



# Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

In diesem Monat können die Einwohner von Reichenberg auf das 10-jährige Bestehen ihres Heimatvereins zurückblicken.

Am 10. April 2013 fand im Kulturraum des Sonnenhofs Reichenberg die festliche Gründungsveranstaltung des Heimatvereins Reichenberg/Sa. e.V. statt, die mit einem Vortrag von Herrn Prof. Blaschke zur Historie unseres Ortes begleitet wurde. Dr. Bernd Reißmann stellte zu Beginn die Mitglieder des Vorstandes vor, die sich vorbereitend dazu bereit erklärt und konstituiert hatten. Das betraf Frau Monika Reißmann als stellvertretende Vorsitzende und Kassenwart, im weiteren Frank Dubbert, Heiko Augsburg, Klaus Sommer, Christine Wagner und Ines Platz. Er selbst hatte sich bereit erklärt, die Funktion des Vorsitzenden zu übernehmen. Als Grundlage der Tätigkeit des Vereins wurde nach der vollzogenen Wahl die zuvor erarbeitete Vereinssatzung mit Datum vom 10.04.2013 von allen Vorstandsmitgliedern unterzeichnet.

Wenn der Gedanke zur Gründung eines Heimatvereins in unserem Ort gelegentlich auftauchte, so bedurfte es letztlich doch einer zündenden Aktivität dafür, ihn zu verwirklichen. Die Initiative dazu ergriff Dr. Bernd Reißmann, in dem er seine Vorstellungen für einen Heimatverein zum Ausdruck brachte und dafür viele Unterstützer fand, darunter auch Gerold Rahrish und Frank Dubbert. Zu dritt waren sie auch Mitglieder in dem von Reinhard Hahmann geleiteten Festkomitee zur Vorbereitung der 775-Jahrfeier im Jahr 2010. Mit der Gestaltung eines zusätzlichen Festwagens über die ehemaligen Reichenberger Laienspielgruppe sowie einer Dokumentation über Besiedlung des Löbnitz-Hochlandes trugen sie anschaulich zur Festwoche bei. Ihre gute Absicht, die von Diplom-Fotograf Herr Peter Schmidt anlässlich der 750-Jahrfeier gestaltete Bilderchronik mit auszustellen, konnten sie jedoch erst verwirklichen, nachdem die fast verloren geglaubten Bildtafeln wieder aufgefundenen wurden. So entschlossen sie sich, die Bil-



derchronik als eine erste Aktivität des im Entstehen befindlichen Heimatvereins wieder zur Ausstellung zu bringen.

Die mit Unterstützung Tischlermeister i.R. Gottfried Moritz von in zwei Räumen des ehemaligen Gemeindeamtes errichtete Ausstellung wurde am 9. September 2012 eröffnete und fand großen Zuspruch bei den Besuchern. Auch Moritzburgs Bürgermeister Jörg Hänisch ließ es sich nicht nehmen, die Ausstellung zu besuchen und verband seine Anerkennung mit der Bitte, die Bilderchronik auch im Moritzburger Rathaus auszustellen.

In zwei weiteren der oben genannten Räume im ehemaligen Gemeindeamt vollzog sich beginnend ab 2011 die Einrichtung eines historischen Archivs für die Ortsteile Reichenberg und Friedewald. Grundlage dafür war die Vereinbarung vom 3. Februar 2011, nach der sich die Ortschronisten dieser Ortsteile zu dieser Aufgabe bereit erklärt hatten und die Gemeinde Moritzburg die Räumlichkeiten im Obergeschoss dafür zur Verfügung stellte. Dr. Bernd Reißmann und Gerold Rahrish hatten das vorhandene grob sortierte Archivmaterial in akribischer Arbeit feinsortiert, in einer Findexliste erfasst und sachgerecht in die erworbenen Regale eingeordnet. So konnte am 19. Januar 2012 im Beisein von Prof. Blaschke und vieler Interessenten das Archiv feierlich eröffnet werden.

Nach der Gründungsveranstaltung des Heimatvereins erfolgte am 25. April 2013 ent-

sprechend der Einladung des Vorsitzenden Dr. Bernd Reißmann die erste erweiterte Vorstandssitzung, bei der über die Fortsetzung der Bilderchronik und über die Erstellung eines Arbeitsplanes für die weiteren Aktivitäten beraten wurde. Vordergründig wurde dabei die vom Bürgermeister Jörg Hänisch erbetene Ausstellung der Bilderchronik im Gemeindeamt Moritzburg beginnend ab August 2013 eingeordnet. Nach intensiver Vorbereitung konnten durch die Vereinsmitglieder Frank Dubbert, Peter Mücke und Klaus Sommer die Bildtafeln sicher angebracht bzw. aufgestellt werden. Am 5. August wurde die Ausstellung von Bürgermeister Hänisch im Beisein des Autors Peter Schmidt und Mitgliedern der Heimatvereine Reichenberg und Moritzburg eröffnet und erfreute über einen Zeitraum von drei Monaten die Besucher des Rathauses sowie auch interessierte Moritzburger Gäste.

Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums des Beginnens der Reformation erfolgte auf Bitten des Kirchenvorstandes im November 2017 im Kirchengemeindesaal eine nochmalige Ausstellung der Bilderchronik von Peter Schmidt. Die von ihm seinerzeit mit Unterstützung von Pfarrer Kröhnert erstellte Dokumentation auf den 16 Tafeln fand wiederum großes Interesse und viel Anerkennung von den Besuchern. Der neugegründete Reichenberger Heimatverein hat sich mit seiner Vereinssatzung zum Ziel gesetzt, die von Peter Schmidt bis 1945 gestaltete Bilderchronik für den Zeitraum danach weiterzuführen. Trotz vieler anfänglicher Bemühungen konnte dieses Vorhaben aus unterschiedlichen Gründen nicht unmittelbar umgesetzt werden. Anstelle dessen wurde darauf orientiert, die historischen Ereignisse nach 1945 mit dem verfügbaren Bildmaterial und Erlebnisberichten in Broschüren nieder zu schreiben und diese in gedruckter Form für unsere Einwohner zu veröffentlichen.

So kam es Mitte 2014 zu dem Entschluss, unter dem Titel „Unser Reichenberg“ eine kleine bebilderte Ortschronik als Broschüre zu erstellen, an der sich 22 Autoren mit Beiträgen zur Historie des Ortes, über das dörfliche Leben, Kultur und Vereinsleben, über Handwerk und Landwirtschaft und auch besondere Ereignisse beteiligten

Unser Ehrenmitglied, Prof. Karl-Heinz Blaschke, schrieb einleitend dazu einen Artikel über die Teichlandschaft als Heimatgebiet um Reichenberg, Gerold Rahrish über die Geschichte des Ortes, Dr. Bernd Reißmann über das Löbnitz-Hochland, die Mühlen auf Reichenberger Flur und über Bad Sonnenland.

➤ ... lesen Sie weiter auf Seite 16



Peter Schmidt erläutert den Besuchern historische Ereignisse



## Benefiz Kulturabend 8. März 2023

Zugegeben, es war sehr kurzfristig. Am 19. Februar hatte der Journalist Peter Ufer im Rahmen der Verleihung des Dresdner Friedenspreises aufgerufen, den Verein „arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.“ bei seinen Hilfsaktionen für die Erdbebenopfer in Syrien zu unterstützen.

In der darauffolgenden Woche hatten wir dann spontan die Idee, verschiedenste Moritzburgerinnen und Moritzburger zu bitten, einen Benefiz-Kulturabend mitzugestalten. Das Echo war überwältigend. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und den vielen Helferinnen und Helfern. Mit großer Unterstützung der Techniker des Carnival Clubs Moritzburg, die gemeinsam mit Matthias Ziegner für den sehr guten Ton und das Licht im Lindengartensaal sorgten, den Moritzburger Königskindern, die über ihre Social-Media Kanäle die Werbung ankurbelten und eine Bildpräsentation aus den Krisengebieten zusammenstellten, dem Fotografen Nathanael Kahle, der den Abend umfassend dokumentiert hat und den vielen Helfern aus unserem Ort, musste der Abend ein Erfolg werden. Über zweihundert Einladungsbriefe mit Bitten um Spenden, Mund zu Mund Werbung und Veröffentlichungen in Tageszeitungen, waren in der Kürze der Zeit unsere einzigen Werbemittel.

Am 8. März startete pünktlich um 19.00 Uhr der zweistündige Benefiz-Kulturabend. Eingerahmt vom Moritzburger Posaunenchor sangen der Dresdner Chor GlobalSoundris, ein Doppelquartett des Männergesangsvereines Liederkranz 1889 Boxdorf e.V., der Kirchenchor und der Gospelchor Moritzburg.

Abwechslungsreich musizierten die Big Band Moritzburg unter Leitung von Karl Helbig, Sibylle und Christoph Schulze, das Duo „Land Über“ und ein kammermusikalisches Quartett unter Leitung von Barbara Albani.

Gleich zu Beginn sorgte der „Impulsgeber“ des Benefiz-Kulturabends, Herr Peter Ufer, mit seinen Kolumnen aus der Sächsischen Zeitung für manches Schmunzeln. Den schwungvollen Schlussakkord setzte die Folkband „EneMeeneMuh“.

Das Spendenergebnis des Abends in Höhe von 1.985 € wurde durch weitere Spenden in den darauffolgenden Tagen auf 2.210 € aufgestockt und auf das Spendenkonto der arche noVa überwiesen. Viele Spender haben zusätzlich auf Grund der Einladungsschreiben direkt an die arche noVa überwiesen. Allen ein herzliches Dankeschön. Es ist gut zu wissen, dass ganz viele Menschen gemeinsam etwas tun, um die Not der vom Erdbeben betroffenen Menschen zu lindern. Es ist gut, dass es Vereine wie die arche Nova gibt, die mit großem Engagement und langjähriger Erfahrung direkt und unmittelbar nach Katastrophen oder in sonstigen Krisensituationen vor Ort tätig werden.



**arche noVa**  
Initiative für Menschen in Not

Wer weiter helfen möchte nun die Bankverbindung der arche noVa – Initiative für Menschen in Not e.V.

DE78 8502 0500 0003 5735 00

*Herzlichen Dank*  
Jörg Hänisch, Bürgermeister



## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

<b>Montag:</b>	geschlossen
<b>Dienstag:</b>	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
<b>Mittwoch:</b>	geschlossen
<b>Donnerstag:</b>	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
<b>Freitag:</b>	9 bis 12 Uhr nur nach Terminvereinbarung

Anfragen bitte per E-Mail an die jeweiligen Ämter; auf der Gemeindehomepage unter Bürger und Verwaltung zu finden oder unter [rathaus@moritzburg.de](mailto:rathaus@moritzburg.de)

Telefon 03 52 07 - 85 30

## Kostenlose Rentenberatung und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenanträge

Rentensprechzeiten der Versichertenberaterin der Deutsche Rentenversicherung Bund

1. findet statt mit der Versichertenberaterin Frau Hunold aus Radebeul im Gemeindeamt Moritzburg (Zimmer C05) nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 01 51 - 11 64 63 40, am 14.03.; 04.04.; 09.05.; 06.06. jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr

Sowie Beratung durch die Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland

2. immer mittwochs zwischen 9.00 bis 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Sportschänke Reichenberg, Dresdner Strasse 69 (über die Terrasse, durch den Gasträum gehen), mit der Versichertenältesten Frau Dr. Nüske aus Reichenberg nach telefonischer Anmeldung, Telefon 03 51 - 8 38 38 46.

## Sitzungstermine April 2023

**Verwaltungsausschuss** am 04.04.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

**Technischer Ausschuss** am 06.04.2023, 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Reichenberg, Ortsteil Reichenberg, August-Bebel-Straße 74

**Gemeinderat** am 24.04.2023, 19.00 Uhr im Auditorium der Ev. Hochschule, Ortsteil Moritzburg, Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg



Neue Schutzhütte im Reichenberger Hochland

Drei kleinere Ortsteilprojekte konnten wir zwischenzeitlich im ersten Quartal 2023 abschließen. An der Bushaltestelle Käthe-Kollwitz-Straße im Reichenberger Hochland steht seit einigen Wochen eine neue Schutzhütte, die zum einen den „Buswartenden“ ein schützendes Dach, aber auch den Wanderern eine willkommene Sitzmöglichkeit bietet.

Im OT Auer sind am neuen (alten) Spielplatz und am Plätzchen Siedlerweg neue überdachte Sitzmöglichkeiten aufgestellt. Hinzu kommen die zwei neuen Bolzplatztore. Ich erinnere mich in diesem Zusammenhang an eine Veranstaltung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung kurz vor Weihnachten im Jahr 2019 in der Auer Hütte. Dort hatten die Kinder gerade diese zwei Dinge „eingefordert“ einen neuen Spiel- und Bolzplatz. Der Ortschaftsrat vom Auer hat diese Wünsche

der Kinder gern aufgegriffen und Stück für Stück, auch dank



zahlreicher Spenden, in den folgenden Jahren umgesetzt.

Kurz vor Ostern soll in Reichenberg der neue Fuß-/Radweg neben dem Hortgebäude geöffnet werden. Auch dieser neue Weg dient der Verbesserung der Schulwegsicherheit.

Nachdem die alte ehrwürdige Ulme am Kindergarten der „Kleinen Förster“ in Steinbach dringend aus Verkehrssicherungsgründen gefällt werden musste, war auch das dortige Storchennest passé. In mehreren kurzfristig einberufenen Runden (das Storchennest ist schon im Anflug!!) haben wir uns gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde und den Fachleuten des NABU entschieden, zunächst auf dem Dach des Dorfgemeinschaftshauses eine provisorische Plattform für ein mögliches Storchennest aufzubauen. Die endgültige Lösung wird jedoch ein ganz neuer Mast für einen möglichen Nestbau direkt neben dem Feuerwehrgerätehaus in Steinbach bringen.

Nachdem nun endlich auch die Baugenehmigung zur Umwidmung von Räumlichkeiten in der 2. Etage der Schlossallee 3a (Etage über der Bau- und Ordnungsverwaltung) Ende März eingetroffen ist, können wir mit der IT-Vernetzung und dem Einbau einiger Trockenwände beginnen. Bis Mitte des Jahres soll dann der Umzug in das neue Verwaltungsgebäude unserer Gemeinde abgeschlossen sein. Wenn alles nach Plan läuft, sind im Juni die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei und der Bürgermeister mit seinem Assistenten Herrn Schreiber in den neuen Räumen angekommen. Es gehört auch zu den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung, nachhaltig zu denken und zu wirtschaften. Durch das Angebot des Eigentümers, diese vorhandenen Räume nachzunutzen,

## Bericht vom Bau

den, kann die schon lange erforderliche Stilllegung des alten energetisch alles andere als optimal genutzten Blechcontainers im Grundstück des Rathauses erfolgen und auch gänzlich auf den sonst notwendigen Anbau an das Rathaus verzichtet werden. Im Rathaus selbst verbleiben nach der ersten Etappe des Umzuges, die Sachgebietsleiterin des Hauptamtes, das Standesamt, Einwohnermeldeamt, die Sachgebiete Personal und Soziales sowie die Redaktion des Moritzburger Gemeindeblattes. Ebenfalls verbleiben die Beratungsräume der Rentenversicherung, des Friedensrichters und der Ortschronisten. Ich werde Sie über den Fortgang natürlich kontinuierlich informieren.

Für Aufregung hat zwischenzeitlich ein Beschluss des Gemeinderates gesorgt, der sich auf Grund eines Antrages mit der Verpachtung oder dem Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken an der Dorfstraße in Friedewald beschäftigt hat. Bereits in den Vorberatungen zum Beschluss waren sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte einig, dass diese komplexe Grundstücksangelegenheit im Ortskern von Dippelsdorf umfassender Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern bedarf. Hintergrund ist, dass sich ein Großteil der Vorgärten und Zufahrten an dem Dippelsdorfer Dorfanger im Eigentum der Gemeinde befindet.



Neuer Rad- und Fußweg am Hort in Reichenberg

Gemeinsam mit den Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern wollen wir eine grundbuchsichere Lösung für die Zukunft finden. Dazu werden wir Anfang Mai zu einer Beratung die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, den Ortschaftsrat Friedewald und die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer einladen.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

## Reisedokumente noch gültig?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, vor Beginn der Hauptreisezeit weist Sie die Einwohnermeldestelle Moritzburg freundlich darauf hin, rechtzeitig die Gültigkeit Ihres Reisepasses und / oder Personalausweises zu prüfen und erforderlichenfalls ein neues Reisedokument zu beantragen. Dabei ist zu beachten, dass in vielen Staaten ein Reisepass zum Zeitpunkt der geplanten Ausreise noch mindestens 6 Monate gültig sein muss.

Die Bearbeitungszeit für einen Reisepass beträgt ca. 4 Wochen. Ein Kinderreisepass (bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres möglich) wird i.d.R. sofort ausgestellt. Die Wartezeit auf einen Personalausweis liegt bei mindestens 2 Wochen. Es kommt vor – je nach Bestellaufkommen bei der Bundesdruckerei – dass die Bearbeitung länger dauert. Die Einwohnermeldestelle empfiehlt daher dringend, ein Zeitpolster für die Beantragung einzuplanen.

Zur Beantragung sind mitzubringen: gültiges Personaldokument, Geburtsurkunde, ein aktuelles biometrisches Passfoto. Persönliches Erscheinen ist Pflicht, das gilt auch für Kinder jeden Alters! Sorgeberechtigte müssen schriftlich ihre Zustimmung erteilen.

Es fallen Gebühren an für

- Reisepass 60,- €
- (im Expressverfahren 92,- €)

- Reisepass für unter 24-Jährige 37,50 € (im Expressverfahren 69,50 €)
- Personalausweis 37,- €
- Personalausweis für unter 24-Jährige 22,80 €
- Kinderreisepass 13,- € (Verlängerung/Aktualisierung 6,- €)

Die Gebühr kann in bar oder als EC-Lastschrift entrichtet werden.

Die Einwohnermeldestelle ist geöffnet:

Dienstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag:	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
freitags	nur mit Terminvereinbarung

Freundliche Grüße  
Gäbisch/Georgi

SB Einwohnermeldestelle  
meldestelle@moritzburg.de  
Telefon 03 52 07 - 85 318/19

## Termine Demenzberatung Moritzburg

(unter dem Vorbehalt der Änderung):

24.04./26.06./24.07./28.08./25.09./23.10./27.11.

Jeweils 14 und 15 Uhr nach Terminvereinbarung, Frau Helms, Telefon 03 51-8 30 73 80, im Bürocontainer Rathaus Moritzburg Zimmer 5, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg

## Beginn des flächendeckenden Glasfaserausbau im Gemeindegebiet Moritzburg

Lange angekündigt, aus den unterschiedlichsten Gründen immer wieder verschoben, starten nun in Moritzburg verschiedenste Telekommunikationsunternehmen mit dem Ausbau eines Glasfasernetzes bis in die Haushalte, wenn vom Eigentümer gewünscht.

Durch unser kreiseigenes Wirtschaftsförderungsunternehmen die WRM GmbH koordiniert, erschließen die Deutsche Telekom Teile des Gemeindegebietes, welche unterversorgt waren und bisher durch den bis vor wenigen Jahren üblichen Vectoringausbau nicht erreicht wurden.

Weiterhin, im gleichen Förderprogramm der „Weißen Flecken“, erschließt die Sachsenenergie beide Gewerbegebiete in Boxdorf und Friedewald. Diese Baumaßnahmen sind aber nur die eine Seite der „Digital Medaille“.

Zunehmend interessieren sich große Unternehmen für die flächendeckende Erschließung von Gemeinden im Eigenausbau, also ohne Fördermittel. Dies erfolgt seit einigen Wochen in einem Teil von Moritzburg. Die GlasfaserPlus startete mit dem eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau. Für rund 1.020 Haushalte im Ortsteil Moritzburg werden in diesem Zuge Anschlüsse mit bis 1 Gigabit pro Sekunde realisiert. Das offizielle erste Treffen mit dem Projektteam für das Bauvorhaben fand am 21. Februar 2023 im Rathaus statt. In diesem Rahmen stellte GlasfaserPlus der Gemeinde ihren Baupartner Ellin Line vor und informierte über die ersten Vorstellungen zum Zeitrahmen und zum Umfang des Projekts. GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und des IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Die GlasfaserPlus hat einen hohen Anspruch an die Qualität beim Ausbau und kann bei der Verlegung der Glasfaserkabel teilweise vorhandene Infrastrukturen der Telekom nutzen. Damit besteht für sie die Möglichkeit, die Bauvorhaben in kürzerer Zeit

und mit einer geringeren Belastung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu realisieren.

Für mich ist Glasfaser eine Technologie, die die Digitalisierung für alle zugänglich macht. Ein Glasfaseranschluss in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus wird schon bald so wichtig sein, wie der Zugang zu Strom, Wasser und Gas. Ich freue mich sehr, dass wir mit den verschiedensten Förderinstrumenten der Bundesrepublik und des Freistaates Sachsen und der wirtschaftlichen Eigeninitiative von Unternehmen, unseren Bürgerinnen und Bürgern in naher Zukunft ein schnelles und zuverlässiges Internet bieten können.

„In Lichtgeschwindigkeit surfen, stabil streamen oder per Video kommunizieren ist schon lange kein Luxus mehr, sondern für mehr und mehr Menschen Basis ihres täglichen Lebens. Mit dem Ausbau des Glasfasernetzes treiben wir darum konsequent die Verbreitung einer Versorgungsstruktur voran, die auch den ländlichen Raum an der Digitalisierung teilhaben lässt“, so Jens Berwig, Chief Commercial Officer bei GlasfaserPlus.

Eine im Rathaus und in vielen Bürgergesprächen immer wieder gestellte Frage: „Muss ich nun bei diesem Ausbau mit einem bestimmten Telekommunikationsunternehmen einen Vertrag abschließen?“ Klare Antwort: „Nein!“ Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürger und Bürgerinnen haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2028 im ganzen Bundesgebiet vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Moritzburg hat die Telekom als erstes Telekommunikationsunternehmen angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen. Weitere Anbieter werden bestimmt folgen.

Eine weitere Frage, die oft gestellt wird: „Was wird mich der Anschluss kosten?“ Die GlasfaserPlus, in Moritzburg realisiert durch die bauausführende Firma Ellin Line, schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine

Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen.

Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details.

Ist die Ausbauphase in diesem ersten Teil dann zur Mitte des Jahres abgeschlossen, werden in der Regel nach der Ausbauphase einmalige Kosten für den Hausanschluss bei nachträglicher Buchung erhoben.

Als Beispiel, betragen diese Kosten bei der Telekom z.B. 799,95 € pro Hausanschluss. Darüber hinaus besteht für Eigentümer von Mehrfamilienhäusern mit drei oder mehr Wohneinheiten die Möglichkeit, unter der Telefonnummer 0800 330 2090 bei GlasfaserPlus einen kostenlosen Hausanschluss zu buchen.

Sowohl die GlasfaserPlus, die bauausführende Firma Ellin Line und die Deutsche Telekom haben uns in der Anlaufberatung zugesichert, dass sie für alle Fragen zur Verfügung stehen um den Ablauf der Bauarbeiten aber auch den Vertrieb der Anschlüsse innerhalb kürzester Zeit abzuwickeln.

Folgende Rufnummer stehen dafür zur Verfügung:

GlasfaserPlus 0800 330 2090

Deutsche Telekom  
www.telekom.de/glasfaser

Telekom Partner fairnetz  
Susann Sauerteig  
Bahnhofstraße 3 · 01445 Radebeul

Telekom Partner SafeToNet  
Hauptstraße 9 · 01445 Radebeul

Telekom Shop Dresden  
Peschelstraße 39 · 01139 Dresden

Hotline 0800 22 66100 (Privatkunden)  
0800 3306709 (Geschäftskunden)

Bei einem derart großen und flächendeckend umzusetzenden Projekt kommt es in der Bauphase mit Sicherheit zu der einen oder anderen Unannehmlichkeit oder zu Rückfragen.

Die Firma Ellin Line ist erreichbar unter kundenmanagement@ellinline.de oder der Rufnummer 02 81-147 979 20  
Natürlich können sie auch mich als Bürgermeister erreichen unter rathaus@moritzburg.de oder der Rufnummer 03 52 07-85 30.  
Am besten, wir vereinbaren einen Termin.

Jörg Hänisch, Bürgermeister



## Energiepreispauschale

Nach dem Studierenden-Energiepreispauschalengesetz (EPPSG) dürfen folgende Gruppen die Einmalzahlung beantragen:

### Studierende, die

- zum 1. Dezember 2022 an einer Hochschule in Deutschland immatrikuliert waren und
- ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

### (Berufs-)Fachschülerinnen und Fachschüler, die

- zum 1. Dezember 2022 an einer Ausbildungsstätte in Deutschland angemeldet waren,
- ihren Wohnsitz in Deutschland haben,
- einen Bildungsgang mit dem Ziel eines mindestens zweijährigen berufsqualifizierenden Abschlusses absolvieren oder einen Bildungsgang besuchen, dessen Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt (nur Fachschülerinnen und Fachschüler),

- Schülerinnen und Schüler in vergleichbaren Bildungsgängen unter den genannten Voraussetzungen

Die Beantragung gilt vom 21. Februar 2023 bis 30. Juni 2024.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.einmalzahlung200.de/eppsg-de](http://www.einmalzahlung200.de/eppsg-de)

## Neue Kundenkontakte für Trink- und Abwassergebühren

Zum 1. April 2023 werden alle Angelegenheiten der Zähleranmeldung, der Zählerummeldung und der Abrechnung von Verbrauchergebühren für Trinkwasser, Abwasser, Entsorgung abflussloser Gruben und Kleinkläranlagen durch den neuen Dienstleister, die WAB R+C, Neubrunnstraße 8 in 01445 Radebeul bearbeitet. Die für unser Gemeindegebiet zuständige Mitarbeiterin Frau Claudia Kästner ist ab sofort unter Telefon 03 51-8 37 90 14

und wasser@moritzburg.de erreichbar.

Ich bitte Sie, bei Rückfragen und Klärungsbedarf telefonisch oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Kollegin Marina Hantzsche, die nach vielen, vielen Jahren im Dienst der Gemeinde Moritzburg nun in den wohlverdienten Ruhestand wechselt.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

## Sprechzeiten des Friedensrichters

immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

friedensrichter.moritzburg@mail.de

## Kultureuro 2023

Die Gemeinde Moritzburg stellt jedes Jahr im Rahmen des Haushaltsplanes für jede Ortschaft einen Festbetrag, 1 € pro Einwohner als Zuschuss, sogenannter „Kultureuro“, zur Verfügung. Über die Verwendung dieser Mittel entscheidet der jeweilige Ortschaftsrat durch Beschluss.

Ortsansässige Vereine oder sonstige ortsansässige Institutionen, die als gemeinnützig im Sinne der Abgabenordnung anerkannt sind, können auch dieses Jahr wieder Anträge für Projekte zur Förderung und Durchführung der Heimatpflege sowie zur Förderung und Durchführung von Veranstaltungen des Brauchtums bei den jeweiligen Ortschaftsräten der Gemeinde Moritzburg einreichen. Entsprechende Antragsformulare finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Formulare/Kultur.

Sachgebietsleitung Hauptamt

## Einwohnerversammlung „Bevölkerungsentwicklung im Rahmen der Ortsentwicklungskonzeption Moritzburg“

Zur Vorbereitung der Beschlussfassung unserer Ortsentwicklungskonzeption möchten wir uns gemeinsam einem der zentralsten Themen widmen. In welcher Form soll sich unsere Gemeinde in Bezug auf die Anzahl der künftigen Einwohnerinnen und Einwohner entwickeln? Da diese Prognosen nur auf der Grundlage von statistischen Zahlen der Vergangenheit und der Gegenwart erstellt werden können, habe ich den „Chefstatistiker“ aus dem Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden Herrn Dr. Jan Glatter

eingeladen, um über die verschiedensten Bevölkerungsentwicklungen, Abwanderungen, Zuwanderungen, Alterspyramiden usw. in Bezug auf unserer Gemeinde und des Großraum Dresden zu referieren.

Die Veranstaltung findet statt am  
Mittwoch · **26. April 2023** · **19 Uhr**  
im Multifunktionsanbau am Hort  
Reichenberg · August-Bebel-Straße 74  
(Zufahrt Parkplatz Volkersdorfer Straße  
OT Reichenberg)

Dazu sind sie herzlich eingeladen

Jörg Hänisch, Bürgermeister

## Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit

Jeder kann etwas bewegen – auch Du! Das Bundesprogramm „**Demokratie leben!**“ unterstützt ziviles Engagement Deines gemeinnützigen Vereins bei der Umsetzung von Projekten zur Demokratieförderung.

Ziel des Bundesprogramms ist es, einen Beitrag zur Gestaltung der gesellschaftlichen Vielfalt zu leisten. Das demokratische Engagement vor Ort soll gestärkt und allen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegengetreten werden. Bei der Umsetzung des Bundesprogramms vor Ort sind zahlreiche lokale Vereine und Initiativen eingebunden. Durch das Programm soll der Einsatz für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander unterstützt werden.

Die Stadt Coswig und die Kommunen Diera-Zehren, Klipphau-

sen, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg und Weinböhla erhalten von 2020 bis 2024 Fördergelder aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Freistaat Sachsen sowie von den Kommunen.

Die Partnerschaft für Demokratie verfügt über einen Aktions- und Initiativfonds mit dem Projekte und Veranstaltungen gefördert werden können. Die genauen Anforderungen für die Antragstellung sowie die entsprechenden Antragsformulare können im Downloadbereich abgerufen werden.



Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



„Kulturelle Bildung macht Demokratie in kreativer und künstlerischer Form erlebbar und bietet daher ideale Möglichkeiten, sich mit unserem Zusammenleben auseinanderzusetzen. Kulturelle Bildung ist gleichzeitig wichtige Voraussetzung dafür, an unserer Gesellschaft teilzuhaben und sie aktiv mitzugestalten.“

Schirmherrin des Preises  
Sächsische Staatsministerin für Kultur  
und Tourismus, Barbara Klepsch

## Sächsischer Preis für Kulturelle Bildung 2023 Kultur.LEBT.Demokratie

Kulturelle Bildung ist den meisten Kulturschaffenden eine Herzensangelegenheit. Sie vermag nicht nur die Künste zu vermitteln, sondern ist in der Lage, auch gesellschaftliche Themen zu gestalten und Diskurse anzustoßen. Ausgezeichnet werden beispielhafte Projekte der Kulturellen Bildung,

- die auf Demokratieförderung zielen
- oder im Ergebnis demokratiefördernd waren
- und in den letzten 3 Jahren (Zeitraum 2020 bis 2023) stattgefunden haben.

Insgesamt werden drei Preise vergeben: 1. Platz: 5.000 €, 2. Platz: 2.500 €, 3. Platz: 1.000 €.

Teilnehmen können Kultur-, Jugend- und Bildungseinrichtungen, Vereine sowie freie Initiativen, die in Sachsen wirken.

Einsendeschluß: 30. April 2023

Weitere Informationen sowie Tipps für Bewerbende finden Sie unter <https://soziokultur-sachsen.de/preis-kulturelle-bildung>

Landesverband Soziokultur Sachsen  
Alaunstraße 9 · 01099 Dresden  
Telefon 03 51-8 02 17 66  
weigel@soziokultur-sachsen.de  
**www.sozio-kultur-sachsen.de**

## Hinweis des Landratsamtes Meißen auf § 14 Sächsisches Denkmalschutzgesetz:

Der Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde bedarf, wer Erdarbeiten, Bauarbeiten oder Gewässerbauarbeiten an einer Stelle ausführen will, von der bekannt oder unter Umständen nach zu vermuten ist, dass sich dort Kulturdenkmale befinden.

Rückfragen hierzu richten Sie bitte an die zuständige untere Denkmalschutzbehörde (Landratsamt Meißen; Frau Plosch, Tele-

fon 0 35 21-7 25 25 66 oder Frau Georgi, Telefon 0 35 21-7 25 25 52). Formulare zur Beantragung einer denkmalschutzrechtliche Genehmigung finden Sie auf der Internetseite des Landkreises Meißen [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de).

Bodendenkmale können aufgrund der langen Kulturgeschichte Sachsens überall verborgen sein, insbesondere ist jedoch in der

Nähe bekannter Fundstellen mit weiteren Bodenfunden zu rechnen. Die archäologische Quellen, die letztlich uns allen ‚gehören‘, sind nur in begrenzter Zahl im Boden vorhanden und zudem leicht zu zerstören. Schon deshalb sollten sie die ihnen gebührende und notwendige Beachtung finden.

Frau Plosch  
Untere Denkmalschutzbehörde

## Amtliche Bekanntmachungen

### Absichtserklärung der Gemeinde Moritzburg über die Einziehung eines Weges nach § 8 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG)

Die Gemeinde Moritzburg beabsichtigt nach Beschluss des Gemeinderates vom 23.01.2023, Beschluss-Nr. 2022/0945/B, die Einziehung einer Teilstrecke des Weges zwischen der Straße Markt und Meißner Straße. Der über das private Flurstück 237/1, Gemarkung Eisenberg verlaufenden Weg ist im Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Moritzburg als öffentlich gewidmeter Eigentümerweg, Blatt Nr. D, Anfangspunkt Meißner Straße, Endpunkt Markt, mit einer Gesamtlänge von 400,00 Meter, eingetragen. Widmungsbeschränkung: Anlieger frei. Die Einziehung betrifft eine Teilstrecke von 310,00 Meter beginnend ab Zugang Markt in Richtung Meißner Straße. Der Weg dient hauptsächlich der Nutzung durch das Landgestüt Moritzburg und dient als Zufahrt zu den Stallungen sowie zum Turnierplatz der Anlage. Der Eigentümerweg stellt keine öffentliche Verkehrsbedeutung mehr dar und soll aus Gründen der Sicherheit für die Gestütsanlage und zum Schutz des wertvollen Pferdebestandes eingezogen werden.

Mit der Einziehung entfallen gemäß § 8 Abs. 5 SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG). Die Einziehung wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Die Absichtserklärung der Gemeinde Moritzburg zur Einziehung des Eigentümerweges ist drei Monate vorher in den Gemeinden, die die Straße berührt öffentlich bekannt zu geben, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben, gemäß § 8 Abs. 4 SächsStrG vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.08.2019 (SächsGVBl. S. 762;2020 S. 29).

Gegen diese Absichtserklärung können Einwendung bei der Gemeinde Moritzburg, Schloß-allee 22, 01468 Moritzburg bis zum 30.06.2023 eingereicht werden.

Moritzburg, 15. März 2023



*Jörg Hänisch*  
Jörg Hänisch, Bürgermeister



— Eigentümerweg  
— eingezogene Wegstrecke  
- - - Tor

## Amtliche Bekanntmachung

Es wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht der Gemeinde Moritzburg für das Jahr 2021 zur Sitzung des Gemeinderates am 27.03.2023 vorgelegt wurde. Der Beteiligungsbericht ist entsprechend § 99 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO bei der Gemeindeverwaltung Moritzburg im Rathaus, Schloßallee 22, Zimmer R11 (Obergeschoss) im Rahmen der gültigen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme verfügbar.

Moritzburg, 15.03.2023



*Jörg Hänisch*  
Jörg Hänisch, Bürgermeister

## Hinweise zur Gehwegreinigungspflicht und der maschinellen Straßenreinigung

Gemäß der Straßenreinigungssatzung weisen wir darauf hin, dass das im Winter zum Abstumpfen der Gehwege verwendete Streugut wie Sand, Split etc. wieder zu entfernen ist. Gerade bei asphaltierten oder gepflasterten Gehwegen bestehen durch aufgebrauchten Sand oder Split erhöhte Rutsch- und somit Unfallgefahren. Beachten Sie bitte, dass auch die Schnittgerinne (Rinnsteine) Bestandteil der Gehwege sind und ebenfalls vom Streugut befreit werden müssen. Jetzt im Frühjahr beginnt die Vegetation besonders schnell voranzuschreiten, bitten achten Sie deshalb darauf, die in den Gehwegbereich

wachsende Bäume, Hecken oder Büsche rechtzeitig zurückzuschneiden.

Ab dem 03.04.2023 beginnt wieder die turnusmäßige Reinigung öffentlicher Straßen. Ermöglichen Sie den Kehrfahrzeugen eine durchgehende Reinigung, stellen Sie bitte an den Kehrtagen keine Fahrzeuge am Straßenrand ab.

Der aktuelle Kehrplan 2023 ist auf der Internetseite der Gemeinde Moritzburg unter Aktuelle Meldungen und in den Bekanntmachungskästen veröffentlicht.

K. Höhne

SGL Ordnung/Sicherheit

## Beschlüsse der Sonder-sitzung des Gemeinderates am 20.02.2023

### 2.1. Teilaufhebung des Abwägungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Mischgebiet Friedewald“, 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbepark Friedewald“, Beschluss-Nr. 20220228/GR/Ö4.17

Mehrheitlich beschlossen

Ja 9                      Nein 4

Enthaltungen 1 Anwesend 14

## Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates am 27.02.2023

### 5.1. Zustimmung zur Wahl des neuen Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Reichenberg

Einstimmig beschlossen

Ja 14                      Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 14

### 5.2. Zustimmung zur Wahl des neuen Ortswehrlleiters der Ortfeuerwehr Moritzburg

Einstimmig beschlossen

Ja 14                      Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 14

### 5.3. Zustimmung zur Wahl des neuen stellvertretenden Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Moritzburg

Geändert beschlossen

Ja 14                      Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 14

### 5.4. Zustimmung zur Wahl des neuen stellvertretenden Ortswehrlleiters der Ortsfeuerwehr Moritzburg

Einstimmig beschlossen

Ja 14                      Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 14

### 5.5. Kaufantrag T.v. kommunales Flurstück 875/1 Gemarkung Moritzburg OT Auer

Geändert beschlossen

Ja 9                        Nein 3

Enthaltungen 2 Anwesend 14

### 5.6. Pachtantrag Flurstück 35/2 Gemarkung Dippelsdorf

Geändert beschlossen

Ja 13                      Nein 0

Enthaltungen 1 Anwesend 14

### 5.7. Antrag Angliederung Flst.592 u.594 Gem.Box. an Wochenendgem.-Bauernbusch e.V.

Einstimmig abgelehnt

Ja 0                        Nein 14

Enthaltungen 0 Anwesend 14

### 5.8. Spendenannahme Dorfplatz Boxdorf

Einstimmig beschlossen

Ja 14                      Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 14

## Beschlüsse der Sitzung des Technischen Ausschusses am 02.03.2023

### 5.1. Voranfrage: Umnutzung Scheune zum Wohnhaus und Ausbau Gebäude oder Abriss und Neubau, hier: 2. Verlängerung, Flurstück 19 Gemarkung Dippelsdorf, OT Friedewald

Einstimmig beschlossen

Ja 9                        Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 9

### 5.2. Bauantrag: Umbau denkmalgeschützte Landhausvilla, Errichtung Garage, Flst. 86/2, Gem. Buchholz, OT Friedewald

Einstimmig beschlossen

Ja 9                        Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 9

### 5.3. Bauantrag: Neubau Wohnhaus mit Garage (Verlängerung), hier: Ersetzen des gemeindlichen Einvernehmens, Flurstück 196, Gemarkung Eisenberg, OT Moritzburg

Einstimmig abgelehnt

Ja 0                        Nein 9

Enthaltungen 0 Anwesend 9

### 5.4. Bauantrag Neubau Lagerhalle zur Unterstellung von Wohnmobilen und Wohnanhängern, Flurstück 224/19 Gemarkung Dippelsdorf, OT Friedewald

Einstimmig abgelehnt

Ja 0                        Nein 2

Enthaltungen 7 Anwesend 9

### 5.5. Weinböhl: B-Plan Nr. 13/2020 Wohnbebauung Friedensstraße/Köhlerstraße

Einstimmig beschlossen

Ja 8                        Nein 0

Enthaltungen 1 Anwesend 9

### 5.6. Vergabe von Planungsleistungen zur Dachsanierung DGH Steinbach

Einstimmig beschlossen

Ja 6                        Nein 0

Enthaltungen 3 Anwesend 9

### 5.7. Vergabe von Bauleistungen: 2. Nachtrag Los 2 Tiefbau

Einstimmig beschlossen

Ja 9                        Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 9

### 5.8. Vergabe von Dienstleistungen: Eit-Ausrüstung Bürogebäude Schlossallee 3a

Einstimmig beschlossen

Ja 8                        Nein 0

Enthaltungen 0 Anwesend 8

## Beschlüsse der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.03.2023

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.





Die 2019 von der Wirtschaftsförderung Region Meißen initiierte und über die Regionale Fachkräfteallianz geförderte Seminarreihe „Personaler-Workshop im Landkreis Meißen“ wird am 9./10. Mai 2023 unter der Dachmarke „Verknüpfe dich“ fortgesetzt.

Im Mai lädt die Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) zum siebenten Seminar der Weiterbildungsreihe „Personaler-Workshops im Landkreis Meißen“ ein. Unter dem Titel „Social Media-Recruiting – Potentielle Mitarbeitende über Social Media finden und einstellen“ dreht sich alles um Fachkräftegewinnung über soziale Netzwerke.

Knapp 93 Prozent aller Deutschen nutzen das Internet, davon sind über 85 Prozent in den sozialen Medien aktiv. Die Zahl der Social-Media-Nutzer steigt ebenso stetig an, wie deren Bedürfnis nach Digitalisierung von Bewerbungsprozessen. Mit Social Media gelingt Recruiting bevor die aktive Suche möglicher MitarbeiterInnen auf Jobplattformen beginnt. Im privaten Raum, vor und nach der Arbeitszeit, können Unternehmen und Institutionen in entspannter Atmosphäre gezielt potenzielle Kandidatinnen erreichen. Doch auf welchen Plattformen erreichen Personaler geeignete Mitarbeitende? Wie können diese angesprochen werden und wie müssen diese Plattformen bespielt und gepflegt werden?

## Fachkräftegewinnung über Soziale Medien

Diesen Fragen rund um das Thema „Social-Media-Recruiting“ widmet sich der nächste Workshop. Nur 20 Prozent der Arbeitnehmer sind aktiv auf der Suche nach einem neuen Job. Dem gegenüber sind 60 Prozent von ihnen wechselwillig, suchen aber (noch) nicht aktiv nach einer neuen beruflichen Herausforderung. Ein großes Potenzial, das bei der Suche nach Fachkräften angezapft werden kann und sollte.

Als erfahrene Referentin zeigt Kathrin Postlisenberg vom KOFA Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung – Institut der deutschen Wirtschaft – auf, wie sich Personalverantwortliche für den richtigen Social-Media-Kanal entscheiden und ihn bespielen können, wie eine erfolgreiche Ansprache des Wunschkandidaten aussehen sollte und wie Personaler diese Aktivitäten strategisch und professionell im Arbeitsalltag einbinden.

Da das Teilnehmerkontingent für den Personaler-Workshop No. 7 begrenzt ist, wird um rechtzeitige Anmeldung unter [www.verknuepfe-dich.de](http://www.verknuepfe-dich.de) gebeten.

Das Weiterbildungs- und Netzwerkformat „Personaler-Workshop im Landkreis Meißen“ wird seit 2019 von der Wirtschaftsförderung Region Meißen unter der Dachmarke „Verknüpfe dich!“ initiiert. Mit Blick auf den kon-

tinuierlich steigenden Fachkräftebedarf bietet die Workshopreihe eine Möglichkeit zum Erfahrungs- und Wissensaustausch für Unternehmer und Personalverantwortliche unter Einbezug von externen, fachspezifischen Experten.

Die Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM), mit Sitz in Meißen, ist seit 2002 Sprachrohr und Partner für alle Unternehmen, die im Landkreis Meißen tätig sind oder die eine Geschäftstätigkeit in der Region aufnehmen möchten. Als ihre zentrale Aufgabe sieht die WRM ihre Unterstützung bei der Sicherung und Entwicklung von Unternehmen oder deren Ansiedlungswünschen. Sie vertritt den Landkreis nach außen und wirbt für diesen sowie die ansässigen Unternehmen. Darüber hinaus gehört die Förderung eines wirtschafts- und innovationsfreundlichen Klimas sowie die Entwicklung eines regionalen Bewusstseins zu den Zielen der Wirtschaftsförderung Region Meißen.

Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH  
Öffentlichkeitsarbeit  
Doreen Teichner  
Neugasse 39/40 · 01662 Meißen  
Telefon 0 35 21 - 47 608 13  
[doreen.teichner@wrm-gmbh.de](mailto:doreen.teichner@wrm-gmbh.de)  
[www.wirtschaftsregion-meissen.de](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de)



## Fahrradtour „Fisch- und Teichwirtschaft im Dresdner Heidebogen“

Der Dresdner Heidebogen e.V. lädt zu einer öffentlichen Fahrradtour ein und freut sich mit Ihnen gemeinsam entlang der rund 30 km langen Tour den Dresdner Heidebogen näher zu entdecken.

Start der Radtour ist Samstag, der **13. Mai 2023** um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz am Bahnhof in Laußnitz. Die Rückkehr ist für circa 14.30 Uhr geplant.

Wir widmen uns dem spannenden Thema der Fisch- und Teichwirtschaft und besichtigen unter fachkundiger Begleitung von Herrn Hilger, Geschäftsführer des AVD Angel-Service GmbH, das Zschornaer Teichgebiet.

Praxisnah wird die Arbeit der Fischwirte und der Fischproduktion anhand der Teichkette erläutert sowie das LEADER geförderte Projekt des „Maschinenrings“ vorgestellt. Anschließend legen wir eine kleine Rast mit Picknick aus dem eigenen Rucksack ein, um gestärkt den Heimweg durch die Laußnitzer Heide anzutreten.

Für die Teilnahme an der Radtour benötigen Sie ein verkehrssicheres Fahrrad, einen Helm, Getränke sowie eine kleine Verpflegung für unterwegs. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und setzt ein ordnungsgemäßes Verhalten im Straßenverkehr voraus. Es han-

delt sich um eine mittelschwere Tour, welche streckenweise auf Wald- und Wiesenwegen entlangführt.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl von 20 Personen bitten wir um verbindliche Anmeldung bis zum 8. Mai 2023

Kontakt:

Dresdner Heidebogen e.V.  
Regionalmanagement  
Am Schlosspark 19 · 01936 Königsbrück  
Telefon 03 57 95 - 28 59 22  
info@heidebogen.eu · www.heidebogen.eu

## Einladung zum Seminar „Datenschutz im Verein“

Mittwoch · **24. Mai 2023**  
von 17.00 bis ca. 19.30 Uhr

Wo: TSV 1862 Radeburg e.V.  
Mehrzweckraum  
Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee 9  
01471 Radeburg

Folgende Themen werden behandelt:

- Anwendungsbereiche, Grundbegriffe und Rechtsgrundlagen des Datenschutzrechts
- Grundsätze der Datenverarbeitung

- Pflichten des Verantwortlichen
- Der Datenschutzbeauftragte
- Datenverarbeitung im Auftrag
- Pflichten bei Verletzung des Datenschutzrechts
- Sanktionierung von Pflichtverletzungen

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtlich tätige Mitglieder von Vereinen, Verbänden, Initiativen und Projekten sowie an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus dem Non-Profit-Bereich.

Referent ist Rechtsanwalt Jan Graupner von Graupner Hünich Rechtsanwälte GbR.

Für die Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Aufgrund der Veranstaltungsstruktur ist die Teilnehmerzahl auf 35 Personen begrenzt.

Anmeldungen bis zum 17. Mai 2023 erbeten per Telefon 03 57 95 - 28 59 22 oder per E-Mail an info@heidebogen.eu



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Angebote der Diakonie Meißen  
zum Boys' Day am **27. April 2023**

## Berufsbilder kennenlernen und die eigenen Stärken ausprobieren.

In elf Einrichtungen des Diakonischen Werkes Meißen können Jungen am Donnerstag, dem 27. April 2023 zum „Boys' Day“ Berufsbilder kennenlernen, die aktuell einen sehr hohen Frauenanteil haben: Erzieher (6 Plätze), Altenpfleger (12 Plätze), Sozialarbeiter (3 Plätze).

Die Einrichtungen sind über den ganzen Landkreis verteilt und reichen von verschiedenen Kindertagesstätten über Pflegeeinrichtungen bis hin zur Migrationsberatung.

Zum bundesweiten Aktionstag können Jugendliche ab Klassenstufe fünf sich in den teilnehmenden Einrichtungen vor Ort informieren, in den Berufsalltag hineinschnuppern und die eigenen Befähigungen und Talente erproben.

21 Plätze werden vorgehalten, natürlich wie alle Angebote der Diakonie Meißen „offen für alle“, also unabhängig von Kirchenzugehörigkeit und Konfession.

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich, denn die Plätze sind heiß begehrt. Details und Kontakte sind auf der zentralen Homepage hinterlegt.

Weitere Informationen: [www.diakonie-meissen.de](http://www.diakonie-meissen.de)  
[www.facebook.com/diakonie.meissen.de](https://www.facebook.com/diakonie.meissen.de)

*Entspannte  
Osterfeiertage*



# MACH, WAS DIR GEFÄLLT

## 27. 04. 2023

KLISCHEEFREIE  
BERUFS- UND  
STUDIENWAHL  
JETZT!

GESUNDHEIT  
PFLEGE  
SOZIALES  
ERZIEHUNG  
BILDUNG  
DIENSTLEISTUNG  
UND VIELES MEHR ...

#BOYSDAY  
BOYS-DAY/DE

MITMACHEN BEIM

**Diakonie** **Meißen**

**Im Landkreis Meißen**  
bieten wir freie Plätze als:

**Erzieher (6)**  
**Pfleger (12)**  
**Sozialarbeiter (3)**

**Jungen-Zukunftstag**  
**Boys' Day**

**Melde dich an!**  
Kontakt:  
E-Mail: [pr@diakonie-meissen.de](mailto:pr@diakonie-meissen.de)  
Tel.: 03522-3260



SCHLOSS MORITZBURG

**AUSSTELLUNGEN**

Barockausstellung und Federzimmer starteten am 18. März 2023 in die neue Saison. Das Fasanenschlösschen kann ab 29. April 2023 wieder besucht werden.

**BAROCKSCHLOSS UND FEDERZIMMER**

**18.03. bis 01.11.2023**  
täglich 10.00 bis 18.00 Uhr  
(letzter Einlass 16.30 Uhr)

**Schlossführungen**

durch Barocketage mit Festsälen  
jeden Samstag 11.00 und 13.00 Uhr  
Sonntag und feiertags 11.00 Uhr  
und auf Anfrage



**Sonderausstellung verlängert!**  
29.04. bis 01.11.2023

**„AUGUSTS AFRIKA“ – Afrika in Sachsen, Sachsen in Afrika im 18. Jahrhundert**

Die Sonderausstellung thematisiert die Faszination August des Starken für den Sehnsuchtskontinent Afrika. Die Kosten sind im regulären Eintrittspreis inbegriffen.

**FÜHRUNGEN**

**So 02., 09., 16., 23. und 30.04.** | 13.00 Uhr  
**SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«**

Geheime Einblicke: Schauen Sie mit uns hinter die Kulissen der barocken Festsäle und erkunden Sie verborgene Bereiche des Jagd- und Lustschlosses August des Starken in unserer Führung »Vom Keller bis zum Dach« (Ausgenommen in der Führung ist die Barocketage)

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €  
Vor Anmeldung erforderlich.



**Besucherservice Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen:**

**Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung**



**So 30.04.** | 11.00 Uhr

**»VERGNÜGLICHKEITEN BEI HOFE«**

Kostümführung für Erwachsene mit Begrüßungssekt  
Eintritt 38,50 € | Dauer ca. 3 bis 4 Std. inkl. Ein- / Auskleiden | Voranmeldung erforderlich!

**OSTERN AUF SCHLOSS MORITZBURG**

**Karfreitag 07.04.** | 13.00 Uhr

**SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«**

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €  
Vor Anmeldung erforderlich.

**Sa 08.04.** | 11.00 Uhr

**KOSTÜMFÜHRUNG FÜR FAMILIEN**

Kinder ab 6 Jahre  
Hier können sich auch Mutti, Tante oder Opa als Hofdame oder Kurfürst verkleiden.  
Kinder bis 13 Jahre 12,50 € | Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene 22,50 €  
Vor Anmeldung erforderlich.



**Ostersonntag 09.04.** | 10.00 bis 13.00 Uhr  
**DER OSTERHASE KOMMT!**

**So 09.04., Mo 10.04. und Di 11.04.** | 13 Uhr

**SONDERFÜHRUNG »VOM KELLER BIS ZUM DACH«**

Eintritt: 15 € | Kinder bis 16 Jahre: 12 €  
Vor Anmeldung erforderlich.

**Telefon 03 52 07 - 8 73 18**  
**www.schloss-moritzburg.de**

**OSTERFERIEN AUF SCHLOSS MORITZBURG**

**Mi 12.04.** | 11.00 Uhr

**»AUF DAS ALLER KOSTBARSTE AUSGEZIERET«**

Kostümführungen für Kinder von 6 bis 10 Jahren  
Kinder 9 € | Erwachsene 12,50 €  
Voranmeldung erforderlich.



**Do 13.04.** | 11.00 und 14.00 Uhr  
und **Fr 14.04.** | 11.00 Uhr

**ALTES KUNSTHANDWERK ENTDECKEN UND VERSTEHEN**

Kinder ab 8 Jahre  
Gestaltet mit alten Handwerkzeugen euren eigenen Lederschmuck und besichtigt die bezaubernden Goldledertapeten im Schloss.  
15 € pro Person | Voranmeldung erforderlich.



FASANENSCHLÖSSCHEN

**FASANENSCHLÖSSCHEN**

**29.04. bis 01.11.2023** | täglich 10.30 bis 16.00 Uhr

Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich, täglich 11.00, 12.00, 13.30, 14.30 Uhr und auf Anfrage

**Für alle Veranstaltungen können die Tickets in unserem Onlineshop erworben werden. Informationen finden Sie unter: [www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)**



**Kleines Fest am Fasanenschlösschen**

Anlässlich des Saisonbeginns veranstaltet der Kulturverein „Muse im Fasanengarten e.V.“ am 30. April ab 14.00 Uhr ein kleines Fest direkt am Fasanenschlösschen.

In diesem Rahmen eröffnet die Sonderausstellung der Dresdner Künstlerin Catrin Große im Hofküchengebäude »Labsaal – Plastik, Grafik, Malerei« zu besichtigen.

# Käthe Kollwitz Haus



## Herzliche Einladung

Der Freundeskreis Käthe Kollwitz Moritzburg e.V. lädt alle Interessenten ein

zur **Veranstaltung anlässlich des Todestages von Käthe Kollwitz** am **20. April um 19 Uhr**

in das Kollwitz Haus, Meißner Straße 7.

Annette Seeler wird uns den Briefwechsel zwischen Käthe Kollwitz und Gerhart Hauptmann anhand des von ihr herausgegebenen Buches „Ein Künstlertausch“ vorstellen.

Gerhart Hauptmann und Käthe Kollwitz sind Künstler einer Generation und befanden sich über 50 Jahre im Austausch miteinander. Sie lernten sich sehr jung kennen als beide noch am Anfang ihres künstlerischen Schaffens standen. Die Uraufführung von G. Hauptmanns Drama „Die Weber“ war für Käthe Kollwitz der Anstoß zu ihrem Zyklus „Die Weber“, der für sie den Durchbruch in der von Männern geprägten Kunstwelt bedeutete. Der Zyklus wurde 1898 auf der Großen Berliner Kunstausstellung gezeigt und ist auch im Kollwitz Haus zu sehen.

Eintritt frei, Austritt erbeten – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Katharina Merkel, Vorsitzende  
des Freundeskreises*

## Bratwurstfest bei der Feuerwehr Reichenberg

Am Samstag, dem **22. April**  
Beginn um **11 Uhr**

Am Gerätehaus Reichenberg  
Großenhainer Straße 12a



Original  
Thüringer Bratwürste  
vom Holzkohlegrill

Es lädt ein der Förderverein  
der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg

## Nächsten Termine im Foyerkino Moritzburg

22. Juni · 28. September  
19. Oktober · 30. November

## Achtung: Feuer unter dem Maibaum

Am **30. April** laden wir Sie zum geselligen Abend am Roßmarkt ein.

Ab **17 Uhr** wartet auf Sie anschnücken des Maibaums, Speis und Trank, Musik und Spaß für Jung und Alt sowie Lagerfeuer und Knüppelkuchen.

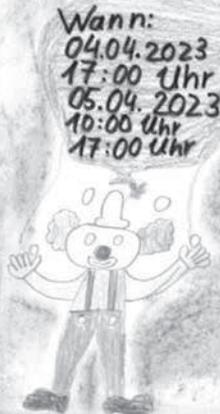
Am Abend um 20.30 Uhr findet unser traditioneller Lampion- und Fackelumzug statt.

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



Grundschule Moritzburg lädt ein zum

# Zirkus Mobilus



Wann:  
04.04.2023  
17:00 Uhr  
05.04.2023  
10:00 Uhr  
17:00 Uhr

Wo: Adams Gasthof „Wiese“

Karten sind an der Abendkasse erhältlich:

Erwachsene: 12,00 €  
Kinder (3-15 Jahre): 3,00 €

## Französische Komödie

Eine ungewöhnliche WG  
ist manchmal  
die beste Familie

Donnerstag

**20. April 2023**

19.30 Uhr

## Foyerkino

EBZ Moritzburg, Bahnhofstraße 9

Titel & Informationen: foyerkino.mobu@gmail.com



AG Foyerkino  
in Kooperation mit

EVANGELISCHE  
MEDIENZENTRALE  
SACHSEN



Theologisch-Pädagogisches Institut  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens



**lädt zur Erholung ein**

Ab dem 1. April erwacht Bad Sonnenland wieder aus seinem Winterschlaf und bietet neue Möglichkeiten zur Erholung. Unsere Sitzhütten wurden erneuert, unser Zeltcamp für Jugendgruppen hat neue Sitzgruppen erhalten und auf dem Spielplatz gibt es ein neues Klettergerüst für unsere kleinen Gäste.

Seit diesem Jahr sind wir auch als familienfreundliche Beherbergung zertifiziert. Familien können einen entspannten Urlaub in der Natur verbringen und vielfältige Aktivitäten für Groß und Klein in unserem Ferienpark genießen.



**FREILUFT**

**Testival FREILUFT für alle Outdoor-Fans**

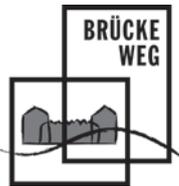
Auch in diesem Jahr findet wieder das Globetrotter Testival FREILUFT vom 6. bis 7. Mai im Ferienpark Bad Sonnenland statt. Wir möchten mit Ihnen den Start der Outdoor-Saison einläuten und freuen uns auf Ihren Besuch im Ferienpark Bad Sonnenland.

**BRÜCKE-Führung**

Die Künstlergemeinschaft „Die BRÜCKE“ gründete sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dresden und besuchte in den Sommermonaten der Jahre 1909 bis 1911 die Moritzburger Teiche um ungestört Natur- und Akt-

studien zu betreiben.

Begeben Sie sich mit der Kunsthistorikerin Christine Gruler oder Daniela Wittig an die Orte, an denen die BRÜCKE-Künstler malten und unverkennbare Moritzburger Motive schufen. Die Tour führt entlang des Brücke-Weges und zeigt mittels großer Bilderrahmen sowie Schautafeln das jeweils an diesem Ort entstandene Motiv/ Bild. Nehmen Sie den Blick der BRÜCKE-Maler ein und ergründen Sie mit deren Augen die einstigen Motive.



Termine: 21. Mai · 18. Juni · 23. Juli  
13. August · 16. September  
22. Oktober

Beginn: 11.00 Uhr  
an der Moritzburg Information

Dauer: ca. 2 Stunden

Preis: 15 € pro Person

Wir bitten um Voranmeldung, mindestens 10 Teilnehmer.



**Buchung und weitere Information: Moritzburg-Information**

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg  
Telefon 03 52 07 - 85 40

info@kulturlandschaftmoritzburg.de  
[www.kulturlandschaft-moritzburg.de](http://www.kulturlandschaft-moritzburg.de)



**Kartenvorverkauf Moritzburg Festival gestartet**

Das 31. Moritzburg Festival vom 4. bis 20. August 2023 präsentiert unter der künstlerischen Leitung von Jan Vogler Veranstaltungen unterschiedlichster Prägung mit internationalen Solisten und hervorragenden Nachwuchskünstlern.

Lebendiger Innovationsgeist, musikalische Dynamik und faszinierende Spielstätten prägen die einzigartige Atmosphäre des Moritzburg Festivals. Alljährlich im August treffen sich Solisten der internationalen Musikszene im idyllischen Moritzburg, um Kammermusik erfrischend neu zu interpretieren.

Tickets erhalten Sie ab sofort in der Moritzburg Information, täglich geöffnet von 10 bis 16 Uhr.

**Veranstaltungen der Saison:**

**Kunstsommer** am Dippelsdorfer Teich vom 3. Juni bis 27. August



**Moritzburg Festival** vom 4. bis 20. August

**Hengstparaden** am 9., 17., und 23. September



**Fisch- & Waldfest** am 28. und 29. Oktober

## Ortschaftsrat Friedewald

**Liebe Friedewalderinnen, liebe Friedewalder,**

als 2014 der Ortschaftsrat gegründet wurde war eines seiner ersten und wichtigsten Ziele, die Nahversorgung in Friedewald wiederherzustellen. Wiederholt hat er sich für eine Verbesserung der Versorgungssituation stark gemacht. Mit Eröffnung der Fritz-Nahkaufbox am Bolzplatz Ende Februar dieses Jahres konnte dieses Ziel jetzt erreicht werden. Der Ortschaftsrat in Friedewald bedankt sich bei allen, die mitgetan haben, dass diese Einkaufsmöglichkeit geschaffen wurde. Es ist für uns alle ein Zugewinn an Lebensqualität, dass wir nunmehr sogar rund um die Uhr fußläufig Lebensmittel und ein kleines Sortiment von sonstigen Waren des täglichen Bedarfs einkaufen können. Jetzt ist es Aufgabe der Gemeinde dafür Sorge zu tragen, dass der erforderliche Bebauungsplan für die Fläche zügig aufgestellt wird. Auch die Grünfläche vor dem Einkaufsladen darf nicht zerfahren werden. Der Ortschaftsrat hat der Gemeinde u.a. vorgeschlagen, dort eine kleinwüchsige Hecke anzupflanzen, die verhindert, dass Autos auf der Grünfläche parken. Achten wir auf unsere hübsche kleine Fritzbox, damit uns diese Einkaufsmöglichkeit möglichst lange erhalten bleibt.

Jedes Jahr stellt die Gemeinde dem Ortschaftsrat finanzielle Mittel zur Verfügung, mit denen er ortsansässige eingetragene Vereine oder Institutionen mit eigener Steuernummer fördern kann. In den letzten Jahren kam dieser sog. Kultureuro regelmäßig den beiden Friedewalder Vereinen, dem Friedewalder Eiche e.V. – Dorf- und Feuerwehrverein Friedewald und dem Jugendclub Friedewald e.V. für deren vielfältige Vereinstätigkeit zu Gute. Die Gewährung des Kultureuro erfordert einen entsprechenden Zuwendungs-

antrag an den Ortschaftsrat.

In Vorbereitung des diesjährigen Zuwendungsverfahrens hatte der Ortschaftsrat zu seiner Märzsitzung Vertreter des Vorstands des Jugendclubs zum Jahresgespräch eingeladen.

Die über zehn Mitglieder des Jugendclubs kümmern sich in Friedewald um den Bolzplatz, das Volleyballfeld und verwalten das Gelände hinter der neuen Fritz-Nahkaufbox. Sie organisieren u.a. Turniere, spielen Dart, feiern Party und geben den Kids einfach einen Raum zum Treffen, Leute kennenlernen und Reden. Derzeit sind die Vereinsmitglieder intensiv mit ihrem wichtigsten Projekt beschäftigt. Der Jugendclub feiert dieses Jahr am 3. Juni 2023 sein zehnjähriges Gründungsjubiläum mit einem großen Sommerfest. Den Termin sollte man sich schon mal vormerken. Wer im Jugendclub mitmachen will, kann einfach eine E-Mail schreiben oder über facebook oder instagram Kontakt aufnehmen. Die Kontaktdaten stehen im Netz. Aus Mitteln des Ortsteilbudget will der Ortschaftsrat eine große Kletterspinne (Durch-

messer 7 Meter) anschaffen. Er hat dem Vorstand des Jugendclubs vorgeschlagen, sie auf dem Gelände hinter der neuen Fritz-Nahkaufbox aufzustellen. Aus Sicht des Ortschaftsrates wäre das eine gute Ergänzung des dortigen Umfeldes und ein für alle im Dorf gut erreichbarer Standort.

In der Sitzung im April geht es im Schwerpunkt wiederum um die Vorbereitung des Verfahrens zur Vergabe des Kultureuro. Zur Ortschaftsratsitzung am 5. April um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus ist diesmal der Vorstand der Friedewalder Eiche e.V. – Dorf- und Feuerwehrverein Friedewald zum Jahresgespräch herzlich eingeladen.

Zu den Sitzungen des Ortschaftsrates sind – wie immer – auch alle anderen Friedewalderinnen und Friedewalder herzlich eingeladen. Kommen Sie also sehr gerne vorbei, wenn Sie ein Anliegen haben oder einfach dem Sitzungsverlauf beiwohnen wollen.

*Burghard Rech  
stv. Ortsvorsteher*

**Die Feuerwehr Reichenberg hat einen neuen Wehrleiter gewählt**

Am Freitag, dem 20. Januar 2023 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Dazu konnten wir unseren Bürgermeister Jörg Hänsch sowie den stellvertretenden Kreisbrandmeister Frank Fischer begrüßen.

Nachdem die Rechenschaftsberichte des Wehrleiters und der Gerätewarte vorgetragen wurden und unsere Gäste ihre Grußworte übermittelt hatten, stand die Wahl des Wehrleiters auf der Tagesordnung.

Die Wahl des Wehrleiters wurde vorgezogen, da unserer bisheriger Wehrleiter Maik Zscheile aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen musste.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an seine geleistete Arbeit. Er war über 20 Jahre in der Wehrleitung tätig, erst als stellvertretender Wehrleiter und später als Wehrleiter. In seiner langjährigen Amtszeit ist vor allem unsere Einsatzabteilung ständig gewachsen, es wurden viele Ausbildungen möglich gemacht und von den Kameraden erfolgreich abgeschlossen.

Unsere Wehr wurde in den Gefahrgut-Zug des Landkreises Meißen integriert und die Jugendfeuerwehr wurde gefördert, so dass diese heute eine hohe Mitgliederzahl hat.

Lieber Maik, vielen Dank dafür und für Deine Zukunft alles Gute und dass Du der Feuerwehr weiterhin aktiv erhalten bleibst.

Zur Wahl des neuen Wehrleiters stellte sich unser Kamerad Maik Schober. Er wurde fast einstimmig von den Kameradinnen und Kameraden gewählt. Im Anschluss versicherte der neu gewählte Wehrleiter die Wehr



weiterhin gut zu führen und das bereits geschaffene zu erhalten und weiter auszubauen. Maik Schober wurde am 27. Februar 2023 vom Gemeinderat in der neuen Funktion bestätigt

und ist nun seit 1. März 2023 unser neuer Wehrleiter. Viel Erfolg bei Deiner Arbeit, Maik.

Wie bereits angekündigt, findet unser traditionelles Bratwurstfest am Samstag, dem 22. April 2023 statt. Beginn ist um 11 Uhr am Gerätehaus der Reichenberger Feuerwehr. Es wird wieder leckere, echte Thüringer Bratwürste vom Holzkohlegrill sowie Bier vom Fass geben. Sie sind alle dazu herzlich eingeladen.

Eine Woche später, am 30. April 2023, findet unser traditionelles Hexenfeuer auf dem Sportplatz Reichenberg statt.

Der TSV Reichenberg/Boxdorf e.V. und wir laden Sie herzlich dazu ein.

*Ihre Feuerwehr Reichenberg.*

Sie finden uns auch auf Facebook unter: Freiwillige Feuerwehr Reichenberg/Sachsen



## Fortsetzung:

### Zum 10jährigen Jubiläum des Heimatvereins Reichenberg/Sa.e.V.

Im weiteren sollen hier noch die Beiträge über die Freiwillige Feuerwehr Reichenberg von Matthias Lehmann und Manuela Lux, über den Kleintierzüchterverein von Bernd Fuchs, über den Gasthof Reichenberg von Ulrike Türke, die Brauerei von Christine Wagner und Alte Schmiede Reichenberg von Lutz Herrmann genannt werden.

Allen Autoren sei an dieser Stelle für die Erarbeitung ihrer Beiträge noch einmal herzlich Dank gesagt werden. Besonderen Dank gilt Herrn Prof. Dietmar Kuntzsch für Grafik zur Gestaltung der Titelseite, Frau Margit Camille-Reichardt für drucktechnische Bearbeitung und der Druckerei für den vorzüglichen und sehr gefälligen Druck der Broschüre.

Die Ende 2016 ausgelieferte Broschüre wurde von den Reichenberger Einwohnern mit sehr großer Anerkennung und Freude aufgenommen.

„Eine herausfordernde Aufgabe des Heimatvereins wurde die in der Vereinssatzung festgeschriebene Gestaltung für die im 2. Weltkrieg gefallenen Reichenberger. In schon länger währender Vorarbeit hatte unser Vereinsmitglied Heinz Kießling 162 Personen namentlich aufgefunden und erfasst, deren Namen an insgesamt 5 Tafeln zum Gedenken eingraviert wurden. Zur Finanzierung des Vorhabens konnte von Mitgliedern des Heimatvereins ein großer Spendenbetrag als Anteil zur Begleichung der veranschlagten Kosten eingeworben werden.

Am 2. Mai 2014 fand in Anwesenheit des Bürgermeisters Jörg Hänisch, des Reichenberger Pfarrers Herrn Lüdeking und vieler Angehöriger aus den Familien der Gefallenen die Einweihung der an der Friedhofsmauer angebrachten Gedenktafeln statt.



Die Einweihung der Gedenktafeln mit Pfarrer Lüdeking und des Reichenberger Posaunenchores



Heinz Kießling (Bildmitte), der Initiator für die Erstellung der Gedenktafeln

In der Eröffnungsansprache würdigte Dr. Bernd Reißmann die große Initiative von Heinz Kießling und bedankte sich für die hohe Spendenbereitschaft der Reichenberger Einwohner. Bürgermeister Jörg Hänisch und Herr Pfarrer Lüdeking würdigten ebenso das große Engagement des Heimatvereins und der Reichenberger Einwohner für die Erstellung der Gedenktafeln, die auch als eine Mahnung zu sehen sind, bestehende Konflikte friedlich zu lösen. Die Einweihung der Gedenktafeln wurde durch den Reichenberger Posaunenchor feierlich begleitet.



Eine friedliche, musikalisch begleitete Welt erlebten etwa 120 Besucher am 8. Juni 2014 im Sonnenhof von Reichenberg bei dem von den Landesbühnen Sachsen aufgeführten Sing-

spiel „Im weißen Rössl“. Bei traumhaft schönem Wetter kam es auf dem sonnigen Hof zu einer begeisternden und mitreißenden Vorstellung. Für die älteren Zuschauer war es eine Erinnerung an die ehemalige Laienspielgruppe von Reichenberg, die in ihrer Spielzeit von 1948 bis 1955 in der zum Theaterspielen eingerichteten Turnhalle mehrfach das „Weiße Rössl“ aufgeführt hatte.



Spielszene aus „Im weißen Rössl“, 8. Juni 2014

Dem Ensemble der Landesbühnen Sachsen mit seinem Intendanten Manuel Schöbel sei an dieser Stelle für die so großartige, unvergessliche Vorstellung nochmals ganz herzlich gedankt. Auch der Familie Gommlich soll hier noch einmal für Bereitstellung ihres Objektes, für die umfangreiche Bestuhlung und die erfrischende Bewirtung Dank gesagt werden.

Ein weiterer Höhepunkt im Ort war das vom Ortschaftsrat und dem Heimatverein veranstaltete Dorffest am 4. und 5. September 2015, das anlässlich des nunmehr 780-jährigen Bestehens unseres Ortes veranstaltet wurde. Die feierliche Eröffnung des Festes fand am Abend des 4. September im Beisein des Bürgermeisters Jörg Hänisch und des Pfarrers Herrn Lüdeking auf dem festlich geschmückten Platz vor der Turnhalle statt. In ihren Festansprachen würdigten beide die historische Bedeutung Reichenbergs und dankten den Organisatoren für die Vorbereitung und Durchführung des Festes.

Mit einer Vierspanner-Kutschfahrt von Peter Kuntzsch gaben Alf Mahlo als Ausrufer und Musicus Heiko Dietzel den einladenden Auftakt zum 2. Festtag.

Mit dem vielfältigen Programm dieses Tages bot sich den Besuchern ein einladendes Festzelt für Frühstücksgäste bei Akkordeonmusik von Steffen Hönack, das von Reinhard



Alf Mahlo als Ausrufer und Musicus Heiko Dietzel im Vierspanner von Peter Kuntzsch

Hahmann und Kameraden der Feuerwehr vorbereitete Vogelschießen und eine lustige Unterhaltung der Kinder durch Clown „Lulu“. Familie Gommlich sorgte in der Sonnenhofscheune für Kaffee und Kuchen und vom Kirchenchor und den Hochlandmusikern wurde in der Kirche ein gut besuchtes klassisches Konzert geboten.



Akkordeonmusik mit Steffen Hönack und Katrin Trepte

Ganztäglich zu sehen war im Gebäude der Feuerwehr die von Frank Dubbert und dem Boxdorfer Peter Parentin erstellte Fotoausstellung „Historisches Reichenberg“. Beide ortschronistisch tätigen Hobbyfotografen entschlossen sich, mit eigenen wie auch von Reichenberger Einwohnern zur Verfügung gestellten Bildern diese Ausstellung zu errichten. In einem Zeitraum von 6 Monaten konnten ihre bearbeiteten Fotos mit informativen Beschriftungen auf insgesamt 25 glasgerahmten Tafeln zur Ausstellung gebracht werden. Etwa 250 begeisterte Besucher waren Anlass dafür, die Fotoausstellung 6 Wochen später über einen längeren Zeitraum im ehemaligen Reichenberger Gemeindeamt nochmals aufzubauen.



Der Ausklang des Jubiläumsfestes erfolgte in der Turnhalle bei einem Abendprogramm mit der Kulturband „Nightfire“, der Versteigerung des reichlich gespendeten Trödel und einem Tanz bis Mitternacht.

Beginnend ab 2015 wurde von Ortschaftsrat und Heimatverein mit Unterstützung des Wegewartes Herrn Meyer an der Erstellung einer beschilderten und bebilderten Dorfrunde gearbeitet. Ein informativ gestalteter Flyer,

erhältlich an den öffentlichen Einrichtungen des Ortes, soll den Wanderfreudigen bei der Erkundung der an der Wegstrecke befindlichen Objekte helfen. Die dazu von Andrea Hofmann und Simone Roufflair gestalteten Informationsstafeln vermittelten viel Wissenswertes über historische Einrichtungen.

Im Jahr 2017 wurde die Dorfunde mit einer Ansprache des Bürgermeisters Jörg Hänisch eröffnet. Daran anschließend erfolgte mit den Teilnehmern der Veranstaltung eine erste Begehung mit Erläuterungen von Dr. Bernd Reißmann.

Nach der erfreulichen Resonanz zu der Broschüre „Unser Reichenberg“ wurde unter dem Titel „Besondere historische Grab- und Denkmäler“ die Erstellung einer weiteren Broschüre begonnen. Heinz Günther und Peter Mücke beschreiben darin ausgewählte und bebilderte Grab- und Denkmäler an und in der Kirche und auf dem Friedhof von Reichenberg. Die im November 2017 fertiggestellte Broschüre vermittelt Historikern und natürlich den vielen Besuchern der Kirche und des Friedhof interessante und wissenswerte Details zu den hier Bestatteten wie auch zur Gestaltung der Grab- und Denkmäler.

Im darauf folgenden Jahr wurde mit der Chronik der Landwirtschaft in Reichenberg von 1945 bis 1992, ein für den Ort hoch interessantes Thema, begonnen. Die Autoren Hermann und Waltraud Hilse, Frank Pohlens, Rudi Friedrich, Dieter Anton, Ingrid Leuteritz und Dr. Bernd Reißmann berichten aus ihren Erlebnissen über das bäuerliche Leben und beschrieben mit vielen Fakten und Zeitdokumenten die Epochen in der Entwicklung der Landwirtschaft in unserem Ort.

Die im November 2019 kostenfrei verteilten Broschüren fanden wiederum großes Interesse bei unseren Einwohnern und wurden anerkennend aufgenommen.

Am 15. März 2018 stellt Frau Andrea Hoffman ein Sportentwicklungskonzept vor, für dessen Realisierung Ortschaftsrat und Heimatverein sich auf eine Zusammenarbeit einigten. In darauf folgenden Besprechungen wurde aus Kostengründen vorerst nur die Errichtung eines Boule-Platzes und eines Fitnessparcours geplant. Mit einem Flyer wurden ab August die Einwohner darüber anschaulich informiert und um Unterstützung gebeten. Eine von den Mitgliedern des Heimatvereins durchgeführte Werbeaktion erbrachte einen guten Spendenbetrag zur anteilmäßigen Begleichung der veranschlagten Kosten. So konnte mit der endgültigen Errichtung des Boule-Platzes begonnen werden. Nach dessen Fertigstellung wurde im August 2019 mit einem Mannschaftsduell die sportliche Minianlage feierlich eingeweiht.

Der Errichtung des Fitnessparcours ging eine von Dr. Bernd Reißmann vorgenommene sorgfältige Auswahl der Geräte wie auch eine gute Planung für deren sichere Aufstellung voraus. Die damit verbundenen Beschaffungs- und Realisierungszeiten verzögerten die Fertigstellung des Parcours, der erst am 10. September 2022 durch die am 26. Januar 2022 neu gewählte Vorsitzende des Heimatvereins, Karla Herrmann, und den Vorsitzen-

den des Ortschaftsrats, Ralf Uhlig im Beisein vieler Besucher festlich und sportlich eingeweiht werden konnte. Damit verbunden erfolgte die Übergabe der Geräte an die Gemeinde Moritzburg, vertreten durch den Bürgermeister Jörg Hänisch. Zur Unterstützung der Veranstaltung hatten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ein Festzelt für das gesellige Zusammenmensein aufgebaut. Die Mitglieder des Heimatvereins Ines Platz, Monika Reißmann und Heiko Augsburg sorgten für das leibliche Wohl der geladenen Sponsoren, Helfer und Gäste.

Zwischenzeitlich hatte Dr. Bernd Reißmann 2020 die Erstellung einer Zeittafel für den Zeitraum 1990 bis 2020 mit begleitenden Beiträgen aus dieser Zeit vorgeschlagen. Er selbst hatte dazu alle wesentlichen kommunalen und örtlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Ereignisse mühevoll zusammengetragen und mit teilweiser Bebilderung veranschaulicht. Die Autoren Reinhard Hahmann mit einem Rückblick auf die Festwoche von 2010 zum 775-Jubiläum von Reichenberg, Ralf Uhlig über die Errichtung des Wohngebietes Obergasse, Marion Hübner über den Reichenberger Seniorentreff, Peter Sandkuhl über die Geschichte des Reichenberger Fußballvereins, Prof. Dietmar Kuntzsch über das Autohaus Kuntzsch und Heiko Augsburg über die Entwicklung der Kirchgemeinde Reichenberg haben dazu sehr informative Beiträge erstellt.

Mit der 4. Broschüre krönte Dr. Bernd Reißmann seine bisherige Tätigkeit als Vorsitzender und gleichzeitig aktiver Mitgestalter des Heimatvereins. An der Erstellung der insgesamt 4 Broschüren war er inhaltlich und organisatorisch federführend beteiligt und hat damit maßgeblich zur Anerkennung und Wertschätzung des Heimatvereins in unserem Ort beigetragen. So soll an dieser Stelle ihm und auch allen anderen Mitwirkenden dieser historisch bedeutenden Schriften großer Dank ausgesprochen werden.

Um so überraschender war seine in der Mitgliederversammlung vom 16. Oktober 2021 abgegebene Erklärung, von der Funktion des Vorsitzenden zurückzutreten.

Auf der nun erforderlichen Suche eines neuen Vorsitzenden erklärte sich Frau Karla Hermann bereit, diese Funktion zu übernehmen und wurde – wie schon erwähnt – in der notwendig gewordenen Neuwahl am 26. Januar 2022, mit großem Dank für ihre Bereitschaft und vielfach gebotener Unterstützung,



Der Vorsitzende des Reichenberger Ortschaftsrates, Ralf Uhlig ließ es sich nicht nehmen, die Fitnessparcour-Geräte selbst auszuprobieren

einstimmig zur Vorsitzenden gewählt.

In Fortführung laufender Aktivitäten erfolgte die Vorbereitung und Durchführung der schon beschriebenen festlichen Einweihung des Fitnessparcours.

Schwerpunkt der weiteren Arbeit war die Vorbereitung der Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum des Heimatvereins, die am 1. April 2023, an der Stätte unserer Vereinsgründung, im Sonnenhof Reichenberg stattfinden wird.

Wir nehmen das Jubiläum auch zum Anlass, Herrn Dr. Bernd Reißmann für seine aufopferungs- und verdienstvolle Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins aufrichtig und herzlich zu danken. Von Beginn an leitete er ideenreich, initiativ und zielstrebig das Schaffen und Wirken des Heimatvereins entsprechend den Grundsätzen der Vereinssatzung. Das betrifft im Besonderen seine gute Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen, die alljährlichen Rechenschaftslegungen und die aller 3 Jahre erforderliche Neuwahl des Vorstandes. Für die Tätigkeit des Vereins erarbeitete er vielfältige Vorschläge, über deren Verwirklichung kollektiv beraten und entschieden wurde. In den dazu erstellten Arbeitsplänen wurden die Mitglieder ihren Möglichkeiten entsprechend mit Aufgaben betraut. Er selbst beteiligte sich aktiv und auch anleitend an deren Realisierung. Sein Wirken beinhaltete stets die Förderung eines guten Vereinslebens, was insbesondere in der feierlichen Ausgestaltung der Versammlungen zum Jahresabschluss zum Ausdruck kam. Dazu beigetragen haben auch der gemeinsame Besuch des Schlosses Rothschnberg, die Führung in der Porzellanmanufaktur Meißen und die Exkursion in das historische Zentrum von Schwarzenberg.

Nach nunmehr 10 Jahren blicken wir gemeinsam auf die unter seiner Leitung erbrachten Leistungen zurück, die Ansporn für eine weiterhin erfolgreiche Tätigkeit des Heimatvereins sein sollten.

Mit diesem Rückblick soll auch allen Vereinsmitgliedern gedankt werden, die aktiv in unserer Vereinsarbeit mitgewirkt haben und auch denen, die uns bislang nur mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen konnten. Wir danken postum besonders unseren ehemaligen Vereinsmitgliedern Heinz Kießling, Prof. Blaschke, Peter Schmidt und Klaus Sommer, von den wir Abschied nehmen mussten.

Großen Dank sagen wir allen Sponsoren für die langjährige finanzielle Unterstützung unserer Vereinsarbeit. Bei den Einwohnern von Reichenberg bedanken wir uns für die erbrachten Spenden und Hilfeleistung zur Unterstützung der im Bericht genannten Vorhaben. Natürlich würden wir uns sehr freuen, interessierte Einwohner als neue Vereinsmitglieder begrüßen zu können.

Unseren Dank an die Gemeindeverwaltung verbinden wir mit der Bitte, die offene Angelegenheit um das Archiv einer Klärung zu zuführen, die schon besprochenen Vorstellungen für eine neue Heimstatt des Heimatvereins, weitreichend auch für eine Heimstube gedacht, planseitig aufrecht zu halten und weiterzuführen und wünschen uns eine weitere gute Zusammenarbeit.

Frank Dubbert  
im Namen des Heimatvereins  
Reichenberg/Sa.e.V.

## Fasching in Friedewald!

Die Aufregung war riesig! Endlich war der Tag gekommen, an dem sich alle Kinder und selbstverständlich auch die Pädagogen der Freien Célestin-Freinet-Schule in Friedewald verkleiden konnten, um vergnügt den Faschingsdienstag miteinander zu feiern.

Bereits am Tag zuvor wurden das Schul- und Atelierhaus voller Enthusiasmus und mit viel Liebe bunt geschmückt: Mit Luftballons, selbstgebastelten Girlanden und Wimpelketten erstrahlte alles in vollem Glanz. Zur Faschingsparty haben die Prinzessinnen, Astronauten, Piraten und Hexen kräftig getanzt

und gefeiert, leckere Süßigkeiten gegessen und gute Laune verbreitet. Ein kleines Highlight war die berühmte Pfannkuchenjagd, bei der sich alle Kinder auf den Weg gemacht haben, um der mysteriösen Spur von bunten, im Wind flatternden Stoffbändchen im Friedewalder Hochland zu folgen. Endlich am Ziel angekommen, stand eine große Kiste voller Pfannkuchen von der Wahnsdorfer Bäckerei Jacob bereit. Die Überraschung war gelungen, die Freude riesig und der Appetit groß. Aber eins sei gesagt: Das eine Kind, welches den Pfannkuchen mit dem Senf bekam, war wohl

FREIE \* CÉLESTIN \* FREINET \* SCHULE

zunächst etwas überrascht.

Die anderen Ferientage haben die Kinder mit dem Bus Ausflüge zur Sternwarte Radebeul und ins Lügenmuseum unternommen. Im Schulhaus standen kreatives Basteln, Holzarbeiten, sportliche Aktivitäten, Exkursionen in die nahegelegene Umgebung und zum entspannten Ausklang sogar ein Pantoffelkino auf dem Ferienprogramm.

Vicky Johne, Hortleitung der Freien Célestin-Freinet-Schule

## Ein neuer Baum für den Schulhof der GS Reichenberg

Leider musste aus Altersgründen ein Baum auf unserem Schulhof gefällt werden. Darüber waren alle sehr traurig. Aber nun wurde ein neuer Baum an seiner Stelle gepflanzt. Möglich gemacht hatten es die ehemaligen Schüler der 4. Klassen und ihre Eltern, der Förderverein der GS sowie unsere ehemalige Schulleiterin Frau Czornack-Menzzer. Sie spendeten die notwendige Summe für den Kauf. Die Gemeinde Moritzburg kümmerte sich um die Pflanzung.

Nun wurde unser neuer Baum feierlich eingeweiht. Am 8. März versammelten sich trotz Regenwetters viele Schü-



lerInnen und ehemalige Viertklässler, Lehrerinnen, Eltern sowie der Bürgermeister Herr Hänisch zu einer kleinen Feier am Baum. Nach einer kurzen Rede zur Baumweihe trug Karl aus der 4b ein Gedicht vor, Isabell spielte auf ihrer Flöte und alle sangen ein Lied zur Begrüßung des neuen Baums auf unserem Schulhof.

Zum Schluss hängten die Kinder einer jeden Klasse ihre formulierten Wünsche für den Baum an seine Äste. Unter anderem hieß es dabei: „Wir wünschen dir ein langes Leben“. Wir hoffen alle, dass dieser Wunsch in Erfüllung geht.



## Sportlicher März in der Grundschule Moritzburg

Was für ein wundervoller Tag! Am 3. März fuhren unsere beiden 1. Klassen nach Dresden. Wir hatten uns erfolgreich für „Schulsport auf Ski“ beworben. Nachdem in den vergangenen Jahren die Loipe nach dem Weltcup der Langläufer am Elbufer genutzt wurde, ging es in diesem Jahr auf die Eislaufbahn an der Eissporthalle. Die Bahn war so aufbereitet, dass man darauf Ski laufen konnte.

Zunächst begrüßten uns der zweimalige Weltcupsieger im Skilanglauf Tobias Angerer und Skitty, das Maskottchen des DSV. Nach einer Erwärmung mit Tobi ging es dann auf die Ski und zu verschiedenen Stationen. Engagierte Mitglieder des Sächsischen Skiverbandes erklärten geduldig, wie man mit den richtigen Bewegungsabläufen die verschiedenen Aufgaben auf Skiern bewältigt. Das war für

unsere Kinder ein sehr schöner und erlebnisreicher Tag, welcher mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Eissporthalle und der anschließenden Busfahrt nach Moritzburg endete.

Das nächste sportliche Highlight folgte schon eine knappe Woche später. Unsere Schulmannschaft hatte sich mit einer Klasse

Leistung für das Landesfinale der leichtathletischen Staffeln in Dresden qualifiziert. Nun trat sie am 9. März als eine der 9 besten Schulen Sachsens an, um den Pokal des Landessiegers zu kämpfen.

In 7 Staffelwettkämpfen mussten unsere 12 Sportlerinnen und Sportler Schnelligkeit, Ausdauer, Geschicklichkeit, Zielfähigkeit, aber vor allem Teamfähigkeit beweisen. Auch ein Quiz über die Sportart Leichtathletik und aktuelle Sportereignisse galt es zu lösen. Nach großem Kampf erreichten wir am Ende einen hervorragenden 4. Platz. Nach einer anfänglichen kleinen Enttäuschung über die knapp verpasste Medaille überwog dann doch die Freude über das tolle Ergebnis und einen Gutschein von der Unfallkasse Sachsen über 150 € zum Kauf neuer Sportgeräte.



## Spendenlauf der Kurfürst-Moritz-Schule Boxdorf

Alle Laufbegeisterten sind herzlich eingeladen, am **22. April**, von 10 bis ca. 14.30 Uhr am Roten Haus in Friedewald ihre Schuhe zu schnüren und am 3. Moritzlauf der Kurfürst-Moritz-Schule teilzunehmen.

Fast 500 Schülerinnen und Schüler gehen zum 3. Mal an den Start und erlaufen auf 800 m Strecke einen mit ihrem Sponsor vereinbarten Fest- oder Rundenbetrag, der prozentual aufgeteilt der Schule, einem regionalen-sozialen Projekt und der Klassen-

kasse zugutekommen wird. Sind Sie wieder dabei? Als Einzelläufer unterstützen Sie unser Projekt automatisch mit Ihrer Startgebühr in Höhe von 5 €.

Zum Ablauf: Der Moritzlauf beginnt am 22. April 2023, 10 Uhr, gegen 14.30 Uhr findet die abschließende Siegerehrung der Schülerinnen und Schüler statt. Für die Verpflegung der Läufer und Zuschauer ist gesorgt. Seien Sie dabei, wenn sich Schüler, Lehrer, Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannte ins Zeug

KURFÜRST-MORITZ-SCHULE  
Oberschule der Gemeinde Moritzburg



legen! Kommen Sie einfach vorbei und melden Sie sich vor Ort in unserem Wettkampfbüro an, welches für Sie ab 9.30 Uhr geöffnet ist. Da die Parkplatzsituation knapp ist, empfehlen wir die Anfahrt mit dem Fahrrad.

Julia Krupp  
Elternratsvorsitzende

## Prioritäten setzen. Aufgaben erfüllen.

Wie jedes Jahr stellt sich für den Gemeinderat im Haushaltsaufstellungsverfahren wieder die Herausforderung, die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel gerecht einzusetzen. Auch der Gemeinde schlagen hohe Energiepreise, gestiegene Baukosten sowie höhere Angebotspreise für Sach- und Dienstleistungen zu Buche.

Die Prioritäten der CDU-Fraktion für den Gemeindehaushalt 2023 liegen ganz klar bei der Fertigstellung begonnener Projekte, die Herstellung der Infrastruktur bereits abgeschlossener Projekte sowie Pflege und Instandhaltung bestehender Infrastruktur.

Beispielsweise ist es dringend erforderlich, die Verkehrssituation um die neue Kita in Boxdorf in Angriff zu nehmen. Es müssen dringend weitere Parkmöglichkeiten geschaffen werden sowie eine Optimierung der Zu-

und Abfahrt. Ein Verkehrskonzept liegt der Verwaltung bereits seit längerem vor. Nun ist es an der Zeit, es umzusetzen.

Weiterhin muss auch das vorliegende Verkehrskonzept rund um die neu entstehende Feuerwehr mit Rettungswache in Moritzburg zügig umgesetzt werden. Teilweise existiert kein nutzbarer Fußweg, Straßen sind im schlechten Zustand bzw müssen künftig auch den Anforderungen der Einsatzfahrzeuge entsprechen. Gerade in unmittelbarer Nachbarschaft zur Grundschule Moritzburg ist Sicherheit besonders wichtig.

Außerdem verfolgt die CDU-Fraktion die Finalisierung und Umsetzung des Schulwegkonzeptes. Dabei geht es uns nicht unmittelbar um die Betrachtung der Schulstandorte, sondern der ganzheitliche Schulweg – Wie kommt der Schüler sicher von zu Hause

z.B. zum Schulbus? Wo fehlen Fuß- oder Radwege?

In den vergangenen Jahren lag der Fokus auf der Umsetzung von „Großprojekten“ – Bauvorhaben in Millionenhöhe. Nachdem diese umgesetzt sind, ist es nun an der Zeit, sich wieder verstärkt um die Pflege und Instandhaltung bestehender Infrastruktur zu widmen. Straßen, Plätze, Fußwege sowie Immobilien sind teilweise in inakzeptablen Zustand.

Mehrbelastungen der Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden durch Abgabenerhöhungen stehen für uns jedoch nicht zur Debatte. Die Privathaushalte dürfen in Zeiten von Inflation und gestiegenen Verbraucherpreisen nicht noch zusätzlich belastet werden.

Marcel Vetter

CDU-Fraktionsvorsitzender

## S 179 wird zur Radfahrstraße umgewidmet

Bis zum Ende des Jahres 2022 konnte der Radweg von Boxdorf (Kreisverkehr), trotz der bis dahin umfangreichen Planungen und Debatten, bis nach Moritzburg nicht realisiert werden. Die Verkehrssicherheit der Radfahrer, vor allem unserer radfahrenden schulpflichtigen Kinder, kann bis dato nicht gesichert werden.

Mehrheitlich hat der Gemeinderat Moritzburg verfügt, dass ab 1. März 2023 dieser oben genannte Straßenabschnitt bis auf Widerruf ausschließlich als Radfahrstraße nutzbar ist.

Die S 179 wird in dem Abschnitt als solche umgewidmet. Die Anbindung an die S81 wird geschlossen. Eine Erreichbarkeit des Ortsteiles Moritzburg von Dresden aus wird über den Ortsteil Auer bzw. die Stadt Radeburg, Ortsteil Volkersdorf ermöglicht.

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei der Beschaffung der Verkehrsschilder zur Beschilderung des betroffenen Verkehrsgebietes konnte der 1. März 2023 nicht realisiert werden. Daher wird als neuer Termin der 1. April 2023 bestimmt. Einsprüche gegen den Beschluss sind nicht zugelassen.

Gemeinde Moritzburg  
1. April 2023



Fröhliche  
Ostern

## Jagdgenossenschaft Steinbach

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Steinbach lädt alle Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkung Steinbach am Freitag, dem **21. April** um **18 Uhr** in das Dorfgemeinschaftshaus Steinbach, zur Vollversammlung ein.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Auszahlung der Jagdpacht, Entschädigung des Wildschadens
- Bericht des Jagdvorstandes
- Bericht der Pächtergemeinschaft
- Entlastung von Vorstand und Kassenführer

Der Anspruch eines Eigentümers auf Auszahlung seines Anteilsam Reinertrag der Jagdnutzung erlischt, falls er nicht innerhalb von sechs Monaten nach Auszahlung schriftlich einen Antrag beim Jagdvorstand stellt.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Jagdvorstand

### Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 04/2023

**Herausgeber:** Gemeinde Moritzburg,  
Schlossallee 22, Moritzburg

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Jörg Hänisch

**Redaktion:** R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner,  
C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner, S. Dietrich-Weinhold

**Artikelannahme bis 15. des Vormonats:**  
per Mail an die Gemeindeverwaltung: monatsblatt@moritzburg.de

**Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:**  
B. KRAUSE GmbH, Radebeul  
Telefon 03 51 - 83 72 40, moritzburg@b-krause.de

**Satz:** TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf  
Telefon 03 51 - 888 27 441, info@tb-medien-dresden.de

**Fotos:** Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto,  
TB-Medien, Carlo Böttger, freepik

**Nächste Redaktionssitzung:** Donnerstag, 20. April 2023,  
18.30 Uhr, Bürocontainer Rathaus Moritzburg

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

## Der Fasanengarten Moritzburg: Neues über eine Reise von Europa nach Asien

Liebe Moritzburger, es ist einige Jahre her, dass ich mich hier an Sie wenden durfte. Die Schlossallee zeigt sich mittlerweile im 18. Jahr nach ihrer Sanierung. August der Starke würde uns um den Anblick der idealen Proportion von Blick und Baumgröße der letzten Jahre beneiden. Er hatte seine Idee so nie mehr erleben können. Ich hoffe sehr, dass wir diesen Anblick, der sich gerade bei sichtfreien Wintertagen nach der Kuppe am Bad Sonnenland auf das Schloss bietet, gemeinsam mit dem LASuV Meißen für die nächsten Jahre sichern können. Diesmal geht es hier aber um die Fasanerie, die wir als Planungsbüro seit 2014 begleiten.

In der Allgemeinheit besteht die Vorstellung, dass der Fasanengarten Moritzburg keine durchdachte Gartengestaltung gehabt haben kann, eher wird angenommen, dass die landschaftlichen Gegebenheiten übernommen und zufällig mit Freiflächen für Viehhaltung und Obstbau ausgestattet wurden. Mitnichten!

Fasanerien, Gartenanlagen mit prächtigen Vögeln, hatten nach der Mitte des 18. Jahrhunderts ihre größte Verbreitung. Noch heute finden sich an verschiedenen Orten Zeugnisse, die auf solche Gärten verweisen. Aber zumeist sind diese einstigen Gestaltungen späteren landschaftlichen Umgestaltungen und heutigen Nutzungen sowie baulichen Expansionen gewichen. Es verblieben, wie in Karlsruhe, Eichenzell oder Zweibrücken, im besten Fall noch Gebäude als Baudenkmäler, die ihrem Kontext aus Gartengestaltung und Nutzung entrissen sind. Die ab 1769 unter Friedrich August III. (1750 - 1827) ausgebaute Moritzburger Fasanerie ist in dieser Hinsicht einmalig.

Einmalig ist der Moritzburger Fasanengarten mit umgebender Landschaft, weil:

- unter hochgewachsenen Hecken und Sträuchern und dicker Grasnarbe noch der Garten aus der Zeit von um 1770 liegt.
- Moritzburg damit nicht nur für „Barock“ steht, sondern sächsische Geschichte sowie sächsisch-architektonische Eigenständigkeit nach dem Siebenjährigen Krieg bis

in das erste Viertel des 19. Jahrhunderts in einmaligem Zusammenhang greifbar macht.

- der Garten von Weltgeschichte und Geschichten um die Schlacht um Troja, von der Argonautensage, über Don Quichotte, bis hin zur Seeschlacht von Cesium von 1772 zu erzählen vermag.
- der Garten über einen italienischen Ritter des St.-Stephans-Ordens berichtet, der vom Pagen bis zum kurfürstlichen Favoriten und Chef der Meißner Porzellanmanufaktur aufstieg und für Internationalität nicht nur in Moritzburg sorgte.
- mit vergleichbar geringem Aufwand die Überwucherungen beseitigt und der Ort zu einer Stätte von europäischem Rang zu Erholung und kultureller Erkenntnis gewandelt werden kann.

In bisherigen Forschungen wurde die 38 Hektar fassende Gartenanlage innerhalb der Fasanengartenmauern und die weiteren 125 Hektar mit Teichen und Kanal, insbesondere ihr Bedeutungshintergrund als Schauplatz einer „Reise von Europa nach Asien“, nicht vertieft. Dieser ist jedoch wichtiger Schlüssel für das Verständnis und mehr noch für eine Revitalisierung der Gartenanlage. Eine symbolische Reise von Europa nach Asien liegt, mit der nach Westen grüßenden Mandarin-Figur auf dem Dach des Fasanenschlosschens, nicht fern. Doch eine stimmige Erklärung für den Zusammenhang der vielfältigen Szenarien entlang und auf den Moritzburger Gewässern war bislang nicht gefunden.

Da Gärten des 18. Jahrhunderts mit ihrer Ausstattung oft auf antike Sagen anspielen, diese sogar in Teilen inszenieren, erfolgte die Untersuchung einer möglichen Landschaftsgestaltung in Moritzburg nach Motiven aus der Argonautensage. Diese antike Legende beschreibt die Erkundung der Weltmeere durch die Argonauten unter dem Anführer und Königsson Jason, mit dem Ziel, das Goldene Vlies des Widders Chrysomallos vom Ende der Welt zurückzuholen. Zur Erlangung des Vlieses müssen Jason und seine

Gefährten, allesamt griechische Helden, zahlreiche Abenteuer bestehen und gelangen dabei nach Kolchis, in die Heimat der Fasane. Die Inszenierung dieser Sage ist wiederholt bei fürstlichen Hochzeiten belegt, was sie auch als Thema für das junge Kurfürstenpaar Friedrich August (1750 - 1827) und Amalie (1752 - 1828) interessant erscheinen lässt, zumal sie den Wunsch des Kurfürsten um Aufnahme in den angesehenen „Orden vom Goldenen Vlies“ verbildlicht.

Die Argonautica von Gaius Valerius Flaccus (gest. vor 95 n. Chr.), mit Schauplätzen zwischen Italien, Griechenland und dem Schwarzen Meer lässt sich sehr detailliert auf Moritzburg übertragen. Es ist eine Legende, die wie geschaffen für die topographischen Besonderheiten der Landschaft am Fasanenschlosschen erscheint – einer Anlage aus Seenlandschaft (Bärnsdorfer Großteich) mit Inseln, Wiesen, Wasserkanälen, Wäldern und einem mauerfassten Fasanengarten mit beherrschendem Palais auf einer Anhöhe (Abb. 1).

Schlüsselszene ist das Ziel der Reise – die Erlangung des Goldenen Vlieses in den Wäldern von Kolchis, in Moritzburg dargestellt im Boskett/Wäldchen der kleinen Fasanenfächer mit dammartigen Sandwegen zur Fasanenhaltung und dem Venusbrunnen sowie flankierenden, mit Widderköpfen geschmückten Prunkvasen. Einst führten zwei parallele Vegetationsbänder vom Palais zum Venusbrunnen, im Gemälde von Johann Christoph Malcke (1725 - 1776) und im Bestandsplan von 1791 (Abb. 2) zu erkennen. Nahe liegt hier die gartengestalterische Umsetzung des „Ordens vom Goldenen Vlies“ (Abb. 3): Er wurde an einem roten Band getragen, an dem die Elemente Feueisen/Feuerstahl und blitzender Feuerstein sowie ein hängendes goldenes Widderfell befestigt sind. Die geschwungene Einfassung des Moritzburger Venusbrunnenbeckens, die in zwei Voluten beidseitig der geraden Überlaufkante der Kaskade endet, entspricht der Ausformung eines Feueisens. Der mittig im Brunnen aus scharfkantigen Einzelsteinen zusammengesetzte Felsen repräsentiert demnach den Feuerstein. Ein goldenes Blitzes, für das Anschlag von Feueisen und Feuerstein, entsteht im Zusammenspiel des von der Kaskadenrampe hinabgleitenden Wassers und der Sonnenreflexionen, insbesondere am Nachmittag. Die Böschungen, die die ovalrunde Wasserfläche des Kanaldes fassen, sind in Malckes Gemälde der Fasanerie, heute Bestand Deutsches Historisches Museum Berlin, deutlich in gelblichem Farbton, aus dem lokalen, goldgelben Steinsand, dargestellt und symbolisieren farblich das Widdervlies. Vier Vasen mit hängenden Widderköpfen, Sinnbild des toten Chrysomallos-Widders, lokalisieren die Szene zusätzlich. Die Skulptur der Venus und die Cupido-Figuren können als weitere Erzählebene, als Ende der Reise und Anlandung auf Kythera, als Ankunft im sorglosen Landleben für Friedrich August III. und seine Frau Amalie gedeutet werden. Der Mandarin auf dem Palaisdach hieß dazu würdig willkommen in Asien, wozu Kolchis, im heutigen Georgien, seinerzeit zählte.

Eigene Forschungen im italienischen Fano und Pisa zur Personengeschichte des Grafen

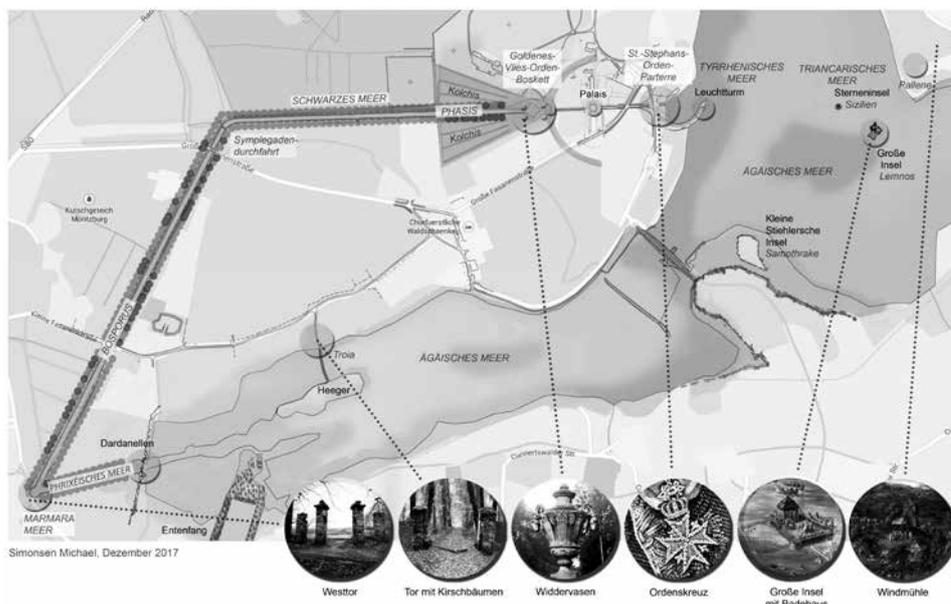


Abb. 1 – Verortung der Reise der Argonauten nach Valerius Flaccus an der Fasanerie Moritzburg. Michael Simonsen, 2017.

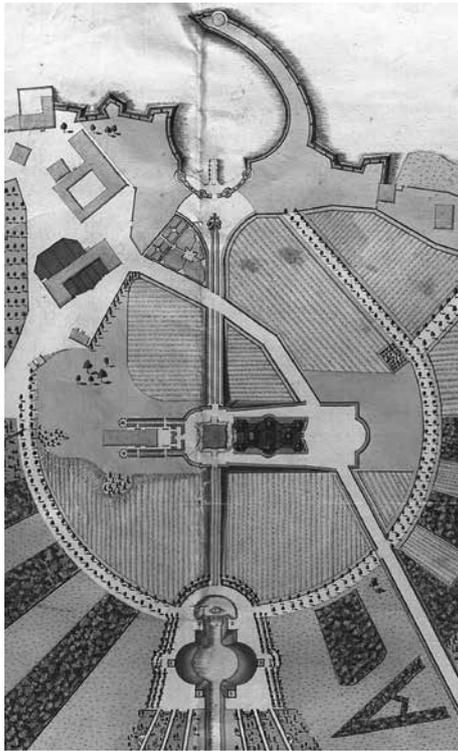


Abb. 2 – Ausschnitt Plan des Churfürstlichen, Saechsichen Fasanen Gartens, ohnweit des Schlosses Moritzburg. Friedrich Traugott Schifner, 1791. SächsStA, 12584 Familiennachlass Daniel Adam, Nr. 34.

Camillo Marcolini (1729 - 1814), Fasaneriepächter ab 1769 und Freund des Kurfürsten, brachten weitere Zusammenhänge ans Licht. Ergebnis war, dass der einst aus einer Bepflanzung und später aus Rasen angelegte Ordensstern und das Ordensband zum Großteich mit Hafenanlage, Leuchtturm und Delphin-Prunkvasen wohl auf eine Hochsee-Hafenanlage des toskanischen Militärordens des Heiligen Stephans verweist (Abb. 4). Die aufgemalte Klinker- und Natursteinfassung des Leuchtturms entspricht der von zeitgenössischen italienischen Leuchttürmen, so am Stammhafen des Ordens in Portoferraio auf Elba.

Für die weitere Bearbeitung wird der Bestandsplan des Jagdmauermeisters Friedrich Traugott Schifner vom 6. Dezember 1791 (Abb. 2) eine wichtige Grundlage sein. Er zeigt das Fasaneriegelände mit Hafen, den Obstbaumbogen und die am Ende der 1920er Jahre beseitigte „Buchstabenwiese“, einer fünfzig Meter tiefen und ansteigenden Hecke, die Initialen A·FA, für Amalie und Friedrich August, darstellend.

Kurz bevor die Mode des malerischen Englischen Gartenstils die Fasanerien und die



Abb. 4 – Das Ordensband mit Ordensstern am Hafen, um 1900: © SKD/Museum für Sächsische Volkskunst, Inv.-Nr. H 1566/ Reproduktion: Beate Höntsch.



Abb. 3 – Ordenszeichen des Ordens vom Goldenen Vlies, um 1725: © SKD/Grünes Gewölbe, Inv.-Nr. VIII 214/Foto: Jürgen Karpinski.

nicht weniger feingestalterischen Gärten der Zeit von Louis XV. (1710 - 1774) und Madame Pompadour in fast ganz Europa beseitigte, wurde um die Fasanerie Moritzburg eine feingliedrige und sehr seltene Gartenlandschaft gestaltet, die bisher durch den Hochwaldaufwuchs als „landschaftlich-malerisch“ fehlgeedeutet wurde. Die besondere Gestaltung deutet dem zeittypischen Anspruch auf

gestalterische Vielfalt. Überkommene Gärten aus der Mitte des 18. Jahrhunderts sind in ganz Europa eine Seltenheit, der Hofgarten von Veitshöchheim ist ein deutsches Beispiel dazu. Ähnlich verhält es sich bei historischen Fasanerien. Gärten, die über Einzelszenen hinausgehende Erzählungen verwirklichen, wie der Felsengarten Sanspareil des Bayreuther Markgrafenhofes mit Les Aventures de Télémaque von François Fénelon (1651-1715), bieten Anlass zu eingehenderen Forschungen. Dies wirft ein weiteres Licht auf die Einzigartigkeit der Fasanerie von Moritzburg. Die Bezüge zur Argonautica und der daran gebundene, einmalige Gartenentwurf treten noch heute dort am deutlichsten ans Licht, wo Baulichkeiten und künstlerische Ausstattung erhalten sind. Am mediterranen Hafen des St. Stephans-Ordens und im Boskett des Goldenen-Vlies-Ordens am Venusbrunnen mit den Widdervasen entfaltet sich für den Eingeweihten noch heute ihre illusionsbildende Kraft (Abb.5).

Aktuell suchen wir noch private Fotoaufnahmen zum Gebiet des Hellhauses und der Fasanerie aus dem Zeitraum von 1920 bis 1960. Wenn Sie noch Fotos aus dieser Zeit mit erkennbaren Mauern, Toren, Gebäuden, Teich oder Pflanzungen haben, die uns helfen den Zustand dieser Zeit zu fassen, wären wir über Zusendungen von Kopien an Simonsen Freianlagen, Dresdner Straße 28, 01723 Wilsdruff oder per E-mail an info@simonsen.de dankbar.

Michael Simonsen



Abb. 5 – Blick aus westlicher Richtung über den Fasanengärten: Venusbrunnen mit Brunnenteich, Fasanenschlösschen mit benachbartem Hofküchengebäude, Hafen mit Leuchtturm, Sterninsel und Eremitageinsel., März 2017. Foto: Torsten Harms.



Heute möchte ich Bücher von bekannten Autoren vorstellen, die sie sicher gern lesen werden.

Da ist zuerst der Roman „**Der Fall Collini**“ von Ferdinand von Schirach, der das Verhältnis von Recht

und Gerechtigkeit aufwirft. Caspar Leiner, ein junger Anwalt, ist für den Notdienst der Strafverteidigervereinigung eingeteilt. Er wird zu einer Pflichtverteidigung gerufen und erfährt, dass das Mordopfer ein angesehener deutscher Industrieller und der Großvater seines besten Freundes ist. Fabrizio Collini hat Hans Meyer durch 4 Schüsse in den Kopf getötet und schwer entstellt. Kurz nach der Tat hat er sich persönlich der Polizei gestellt, schweigt aber zu seinen Motiven. Leiner versucht, die Tat zu verstehen und findet eine Spur, die in ein schreckliches Kapitel deutscher Justizgeschichte führt.

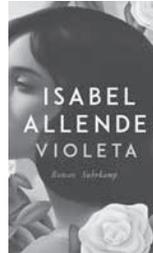
John Grishams neues Buch „**Die Heimkehr**“ beinhaltet 3 Kurzromane. Vor zwei Jahren floh Mack vor seiner Familie und aus beruflicher Langeweile nach Costa Rica. Jetzt möchte er wieder zu seinen Kindern zurückkehren. Allerdings hatte er Geld unterschlagen und das FBI ist ihm auf den Fersen. In „Erdbeermond“ beschreibt Grisham die letzten 3 Stunden eines Mannes in der Todeszelle.



## Bücherstube Moritzburg

Was zuerst furchtlos anmutet, dreht sich dann doch und der „eiskalte“ Mörder entpuppt sich als Mann mit Gefühlen. „Sparingspartner“ sind die Brüder Kirk und Rusty Malloy. Seit Kindheit an stehen sie in Konkurrenz zueinander. Als sie einen Anteil vom veruntreuten Geld ihres Vaters haben wollen, müssen sie sich das erste Mal einigen. Doch die Konkurrenz um das Geld ist zu groß. Jede Story ist anders, aber jede für sich gut.

In dem neuen Roman „**Violeta**“ von Isabel Allende erzählt die Hauptperson Violeta in einem Brief an ihren Enkel Camilo ihr bewegtes Leben. Als sechstes Kind bei fünf älteren Brüdern hatte sie es nicht einfach. Sie schildert die wechselvolle Geschichte Chiles der letzten 100 Jahre, von vielen gesellschaftlichen und politischen Umbrüchen, von Verbannung und Armut und den gefährlichen Zeiten der Diktatur. Anfangs war sie das vom Vater und den Tanten verwöhnte eigenwillige und wilde Kind. Die Erziehung durch ihr englisches Kindermädchen prägte sie und ließ ihre Persönlichkeit reifen. In den späteren Jahren zeigte sie, wie sie mit ihrer Klugheit, ihrem Mut und ihrer eigenen Art ihr aufregendes Leben in einer patriarchisch geprägten Männerwelt meisterte und dabei stets ihren eigenen Weg ging.



Ich möchte heute gern noch Eltern und Kinder auf unsere Kinderbuchabteilung hinweisen. Hier steht eine große Auswahl an Bilderbüchern für die Kleinsten, Bücher zum Vorlesen, Bücher für Erstleser und dann auch für fortgeschrittene Leser zur Verfügung. In den Wissensreihen „Was ist was“ oder „Wieso, weshalb, warum“ für die Jüngeren, werden interessante und ungewöhnliche Dinge gut erklärt. Ich kann auch die Reihe „Das magische Baumhaus“ oder „Die wilden Fußballkerle“ empfehlen. Natürlich stehen auch klassische Kinderbücher wie z.B. von Erich Kästner, Michael Ende oder Astrid Lindgrin im Regal, aber man kann noch viele andere schöne Bücher finden, wie z.B. auch Pferde- oder andere Tiergeschichten. Lesen macht Spaß und ihr könnt viel dabei lernen.

Die Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrum ist immer donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr geöffnet. Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann





## Riesenandrang zum ersten Winteraustreiben an der Boxdorfer Mühle

An der Turnhalle wartete neugierig die riesige Kinderschar mit ihren Familien auf den Beginn des Umzuges. Mit Glockengeläut, Trommeln, Pfeifen und Tröten setzte sich der Zug der vielen Verkleideten und Geschminkten in Richtung Mühle lärmend in Bewegung. Herzlichen Dank den Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Boxdorf für die sichere Begleitung. Schwer zu tragen hatte Gottfried Pietzsch, der die Strohuppe baute und nun auf einem Handwagen ziehen musste.

Oben an der Mühle wartete schon der Sommer, wunderschön dargestellt von Angelika Wolf. In Kämpferlaune gesellte sich der streitbare und von Stephan Wilczek gespielte Winter dazu. Sie trugen ihren Streit gesten-

reich und gekonnt zur brennenden Strohuppe aus. Ein gewaltiges Feuer wärmte und erhellte den ganzen Platz. Nochmals Dank an die FFW Boxdorf für die Betreuung des Feuers. Die Kindertanzgruppe von Davina Gärtner musste beim anschließenden Indiantertanz ums Feuer schon gehörig auf den Funkenflug achten.

Doch damit nicht genug. Zur Überraschung aller hat der bekannte Bergsteigerchor „Kurt

Schlosser“ die Veranstaltung des Heimatvereins Boxdorf mit einem herrlichen Reigen seines Könnens bereichert. Auch euch und den vielen anderen Helfern sei großer Dank für diesen tollen Abend. Eine alte Tradition wurde erfolgreich wiederbelebt und wird nächstes Jahr ganz sicher wieder stattfinden.

Burkhard Hartung  
Heimatverein Boxdorf e.V.



## Veranstaltungskalender Heimatverein Boxdorf e.V.

**19. April** 19.00 Uhr kein Stammtisch, dafür Jahreshauptversammlung

### Generationentreff im April

## Aufstellen der Moritzburger Osterkrone am Roßmarkt

Liebe Moritzburgerinnen, Moritzburger und Gäste, wir möchten Sie herzlich am **4. April 2023** ab **16 Uhr** zum Aufstellen der Moritzburger Osterkrone einladen.

Wir beginnen die Veranstaltung auf dem Hof Türke, mit Kaffee, Kuchen und Kinder schminken mit den Mädels des Carneval Clubs Moritzburg.

In diesem Jahr wird die Osterkrone erstmalig am Roßmarkt aufgestellt. Wir tragen, die Krone gemeinsam dahin. Ab 18 Uhr spielt die Big Band Moritzburg.

Wir freuen uns, dass die Kindergärten „Kleiner Moritz“ und „Haus Samenkorn“ weitere Ostereier für die Krone gestaltet haben.



Wer am 4. April 2023 nicht dabei sein kann, sollte die Ostertage nutzen und am Roßmarkt vorbeilaufen und die Osterkrone bestaunen. Wir freuen uns auf viele Besucher und einen schönen Nachmittag!

Silvia Mehlich  
Moritzburger Königskinder e.V.



*Alles Gute, nur das Beste,  
gerade jetzt zum Osterfeste!  
Möge es vor allen Dingen  
Freude und Entspannung  
bringen!*



## Aufruf zum Frühjahrsputz in Reichenberg

Liebe Reichenbergerinnen, liebe Reichenberger wir, der Heimatverein Reichenberg, ruft alle interessierten Reichenberger zum Frühjahrsputz am **22. April 2023** auf.

Wir treffen uns um 10 Uhr am „Alten Gemeindeamt“. Bitte, wenn möglich, Rechen, Besen und Handschuhe mitbringen. Müllsäcke sind vorhanden.

Nach getaner Arbeit ist für das leibliche Wohl gesorgt.

K.Herrmann  
Heimatverein Reichenberg



## Frühjahrsputz in Friedewald 2023

Der Friedewalder Eiche Dorf- und Feuerwehrverein lädt alle Bürgerinnen und Bürger von Friedewald zum gemeinsamen Frühjahrsputz am Samstag, dem **1. April 2023** ein.

Start ist 9 Uhr am zentralen Startpunkt Sportplatz. Von dort werden, je nach Teilnehmerzahl, die Routen bestimmt. Müllsäcke werden bereitgestellt.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen. Die letzten „Freiluft“-Aktionen haben gezeigt, dass es auch eine nette Gelegenheit war, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Zum Ausklang ist an der Feuerwehr ein Imbiss geplant. Fragen bitte an eiche@friedewald.in senden.

Der Vorstand



## Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V.

### Abteilung Fußball

Die Leitung der Abteilung Fußball wünscht allen Mitgliedern, Zuschauern, Sponsoren und Einwohnern der Gemeinde Moritzburg ein frohes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen.

#### Einladung zum Hexenfeuer 30. April auf dem Sportplatz Reichenberg

Nach langer Pause laden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Reichenberg hiermit alle Einwohner der Gemeinde Moritzburg zum traditionellen Hexenfeuer auf dem Sportplatz in Reichenberg ab 18.30 Uhr ein! Ab 18.30 Uhr beginnt der Lampionumzug für Groß und Klein durch den Reichenberger Ortsteil.

Wir freuen uns, ab 19.00 Uhr mit allen Besuchern das Hexenfeuer anzuzünden, wieder einmal ein Highlight mit vielen Einwohnern und Gästen gemeinsam zu begehen!

Folgende Heimspiele finden statt:

#### 1. Männer

23.04. 15.00 Uhr TSV1. – SV Loschwitz

30.04. 15.00 Uhr TSV1. – Wacker Leuben

#### 2. Männer

23.04. 12.30 Uhr TSV2. – Turbine DD 3.

30.04. 12.30 Uhr TSV2. – Radebeuler BC3.

#### B-Jugend

22.04. 13.00 Uhr TSV – Radeberger SV

#### C-Jugend

02.04. 10.00 Uhr TSV – B/W Zschachwitz

#### D-Jugend

23.04. 09.00 Uhr TSV – SG Bühlau 09 2.

#### G-Jugend

Ab 13.00 Uhr Bambini Minifußballturnier

Weitere Informationen finden Sie von allen Mannschaften im Internet unter [www.fussball.de](http://www.fussball.de) oder [www.tsv-reichenberg.de](http://www.tsv-reichenberg.de)

*Freundliche Grüße  
Horst Körner / Tino Mierisch*



Der Vorstand lädt alle Mitglieder ein zur

## Mitgliederversammlung

11. Mai 2023 · 19.00 Uhr

Sportschänke des **TSV Reichenberg/Boxdorf e.V.**, Dresdner Straße 69, Moritzburg OT Reichenberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Wahl des Versammlungsleiters
2. Diskussion und Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kurzberichte der Abteilungsleiter
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Diskussion
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beschlussfassung zur Verwendung freier Rücklagen zur Sanierung/ Aufbesserung der Laufbahn
10. Vorstellung des 1. Entwurfs zur neuen Satzung
11. Diskussion zum Satzungsentwurf
12. Diskussion und Beschluss über vorhandene Anträge
13. Schlusswort

Der 1. Satzungsentwurf kann zu den Sprechzeiten des Vorstandes im Vorstandsbüro eingesehen werden. Anträge können bis zwei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht werden. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen unter **[www.tsvrb.de](http://www.tsvrb.de)**

*Der Vorstand*

## Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz



Jahreslosung:  
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gen 16,13

Monatspruch:  
„Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende.“ Römer 14, 9

### GOTTESDIENSTE

Geplante Gottesdienste, falls die Corona-Situation sie so erlaubt:



	Reichenberg (soweit nicht anders angegeben in der Reichenberger Kirche)	Moritzburg (soweit nicht anders angegeben in der Moritzburger Kirche)
<b>2. April</b> Palmarum	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden</b> Pfarrerin Lüdeking und Konfis in der Kirche Reichenberg	
<b>6. April</b> Gründonnerstag	<b>19.30 Uhr Tischabendmahlsfeier</b> im Gemeindesaal Pfarrerin Lüdeking	<b>16.30 Uhr musikalische Andacht</b> im Seniorenzentrum Prädikant Göbel, Kantorin Albani Wir bitten um das Tragen einer Maske.
<b>7. April</b> Karfreitag	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Lüdeking	<b>14.00 Uhr musikalische Andacht zur Sterbestunde</b> OKR Oehme, Kantorin Albani
<b>8. April</b> Karsamstag	<b>23.00 Uhr Osternacht</b> in der Kirche Reichenberg Vorbereitungskreis	
<b>9. April</b> Ostersonntag	<b>11.00 Uhr Familiengottesdienst</b> mit Taufgedächtnis Pfarrerin Lüdeking	<b>6.00 Uhr Ostermette</b> OKR Oehme, Andreas Lindner Osterfrühstück <b>9.30 Uhr Festgottesdienst</b> Pfarrerin Lüdeking
<b>10. April</b> Ostermontag	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst</b> in der Kirche Reichenberg Prädikantin Proschmann	
<b>16. April</b> Quasimodogeniti	<b>9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst</b> in der Kirche Moritzburg Pfarrer i.R. Salzmann	
<b>23. April</b> Misericordias Domini	<b>9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation</b> <b>11.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation</b> Pfarrerin Lüdeking	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Dr. Albani
<b>30. April</b> Jubilae	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer i.R. Drechsler Pfarrerin Lüdeking	<b>9.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation</b> Pfarrerin Lüdeking
<b>7. Mai</b> Kantate	<b>10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst</b> in der Kirche Reichenberg Diakonin Friederike Knittel	

Kindergottesdienst Taufgedächtnis Abendmahl Musik Kirchencafé Taufe(n)

### Angedacht

„Mama, hast du schon mal zugeschaut, wie aus einem kleinen Weizenkorn ein Halm wächst?“ – „Wenn ich ehrlich bin – nein. Ich staune immer, wenn das zarte Grün aus dem Boden wächst, wenn es immer größer wird und schließlich ein stattlicher, sattgelber Weizenhalm wird – an dem dann auch wieder lauter Weizenkörner sitzen. Besonders stolz bin ich als Stadtkind ja, wenn ich den Weizen dann auch als Weizen erkenne.“

„Mama, aber so ein Weizenkorn ist doch tief in der Erde drin, hart und trocken, als

wäre es tot. Wie kann denn da aus der Dunkelheit heraus so ein Halm wachsen?“

Wunderbar, solche Kinderfragen!

Im Biologieunterricht lernen die Kinder dann, wie das geht: Das leblos wirkende Korn verzehrt sich selbst und nutzt die feuchte Erde und bricht auf, so dass ein zunächst weißer Keimling durch das dunkle Erdreich dem Licht entgegenwächst.

„Das Weizenkorn muss in die Erde fallen und sterben, sonst bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“ (Johannes 12, 24) So kündigt Jesus seinen eignen Tod an. Darin steckt das Wunder von Ostern. Wir

können von außen nicht erkennen oder sehen, was im Tod geschieht. Die Freunde Jesu aber durften am Ostermorgen Jesus voller Leben erfahren. Das ist die Botschaft von Ostern: Der Tod hat nicht das letzte Wort.

An Ostern feiern wir das Leben, die Hoffnung und die Zuversicht. Und die vielen Weizenkörner, die in alle Winde verstreut werden, erzählen davon, wie diese frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu die Welt erobert hat.

*Frohe Ostern!  
wünscht Ihnen Pfarrerin Maren Lüdeking*

### Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

zum Thema „Freundschaft“ am **2. April** um 9.30 Uhr in der Kirche Reichenberg mit Abendmahl und Kirchencafé

### Musikalische Andacht am Gründonnerstag

**6. April** · 16.30 Uhr  
im Seniorenzentrum mit Kantorin Barbara Albani und Prädikant Torsten Göbel  
Wir bitten darum, bei der Andacht einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

### Tischabendmahl am Gründonnerstag

**6. April** · 19.30 Uhr  
im Reichenberger Gemeindesaal  
Wir feiern das Abendmahl am Gründonnerstag seit langem in einer besonderen Form: Zwischen Brot und Kelch haben wir eine Zeit des gemeinsamen Essens und Redens. Wer mag, kann dafür gern ein schönes Brot oder einen leckeren Aufstrich mitbringen!

### Osterfrühstück in Moritzburg

Am Ostermorgen gegen 7.00 Uhr findet unser fröhliches Osterfrühstück im Brüderhaus (Bahnhofstraße 9) statt. Wir bitten nach Möglichkeit um Anmeldung über Kirchnerin Friedrun Lindner 03 52 07 - 8 23 11 – aber auch nicht angemeldete Gäste sind herzlich willkommen.

### Ostereiersuchen in Reichenberg

Für das Ostereiersuchen am Ostermorgen freuen wir uns über „Eierspenden“ in dem Korb am Eingang der Kirche.

### Osteater: Messala und Aquila

Donnerstag · **20. April** · 19.00 Uhr  
in der Kirche Reichenberg

Die Reichenberger Laienspielgruppe spielt ein Osterstück über Freiheit des Glaubens und Befreiung zum Leben.

## Kinder-Gruppen

Bis ein/e neue/r Gemeindepädagog/in gefunden ist, wird die Christenlehre vorübergehend zu folgenden Zeiten stattfinden:

Reichenberg am Mittwoch  
13.30 - 14.15 Uhr Klasse 1 und 2  
14.30 - 15.15 Uhr Klasse 3 und 4  
15.30 - 16.30 Uhr Kinderchor

Moritzburg am Donnerstag  
15.15 - 16.00 Uhr Kinderchor  
16.15 - 17.00 Uhr Christenlehre Kl. 1-3  
17.00 - 18.00 Uhr Christenlehre Kl. 4-6

Der neu gegründete Krabbelkreis montags 10 - 11.30 Uhr findet weiterhin statt.

## Seniorenkreis

Moritzburg: am **20. April** · 14.00 Uhr  
im Pfarrsaal

## Reichenberger Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt der Reichenberger Kirchgemeinde findet dieses Jahr am 3. Mai statt. Es geht ins Zittauer Gebirge. Vorbei an gepflegten Dörfern mit Umgebendehäusern führt die Fahrt unter anderem auch zur Großschönauer Kirche, die besichtigt wird.

Anmeldungen und genauere Angaben gibt es im Pfarramt Reichenberg und bei Brigitte Neumeister.

## KONTAKT

### Pfarrerin Maren Lüdeking

Telefon 03 51-31 37 72 11  
maren.luedeking@evlks.de

### Moritzburg

#### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Silke Beyer  
Telefon 03 52 07-8 12 40  
Telefax 03 52 07-8 98 74

kg.moritzburg@evlks.de  
[www.kirche-moritzburg.de](http://www.kirche-moritzburg.de)

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 Uhr  
Do 10.00 - 12.00 und 16.15 - 18.15 Uhr

### Reichenberg

#### Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Simone Janoschke  
Telefon 03 51-8 30 54 70

kg.reichenberg@evlks.de  
[www.kirche-reichenberg.de](http://www.kirche-reichenberg.de)

Sprechzeiten:

Di 10.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr  
Do 10.00 - 12.00 Uhr

Ausführliche Texte und Weiteres aus dem Gemeindeleben siehe Gemeindebrief des ev.-luth. Kirchspiels in der Löbnitz: <https://kirchspielradebeul.churchdesk.com/>

## Freud und Leid in der Gemeinde

### Moritzburg:

#### Christlich bestattet wurden:

**Thomas Bätz** im Alter von 70 Jahren

**Gertrude Bart** geb. Zimmer  
im Alter von 95 Jahren

#### Zur Goldenen Hochzeit eingesegnet wurden

**Reiner und Beate Gersdorf**  
geborene Jäger aus Weinböhla

*Gesegnete Feiertage*

